



FACHBEREICH HUMANWISSENSCHAFTEN

MODULBESCHREIBUNGEN

FÜR DIE LEHREINHEIT

„GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN“ –

FACH KOSMETOLOGIE

beschlossen in der

72. Sitzung des Fachbereichsrats des Fachbereichs Humanwissenschaften am 21.02.2011
befürwortet in der 88. Sitzung der zentralen Kommission für Studium und Lehre (ZSK) am 15.09.2010
genehmigt in der 152. Sitzung des Präsidiums am 20.01.2011
AMBl. der Universität Osnabrück Nr. 04/2011 vom 09.06.2011, S. 298

Redaktionelle Änderung (Bezeichnung der Lehreinheit)

AMBl. der Universität Osnabrück Nr. 01/2012 vom 24.01.2012, S. 195

Änderungen beschlossen in der

89. Sitzung des Fachbereichsrates des Fachbereichs Humanwissenschaften am 15.11.2013
befürwortet in der 108. Sitzung der zentralen Kommission für Studium und Lehre (ZSK) am 09.10.2013
genehmigt in der 202. Sitzung des Präsidiums am 07.11.2013
AMBl. der Universität Osnabrück Nr. 01/2014 vom 30.01.2014, S. 72

Ergänzung (Übersicht Präsenz- und Selbstlernzeit) beschlossen in der

104. Sitzung des Fachbereichsrates des Fachbereichs Humanwissenschaften am 11.02.2015
befürwortet in der 118. Sitzung der zentralen Kommission für Studium und Lehre (ZSK) am 04.02.2015
genehmigt in der 222. Sitzung des Präsidiums am 05.03.2015
AMBl. der Universität Osnabrück Nr. 03/2015 vom 30.04.2015, S. 313

Änderung beschlossen in der

128. Sitzung des Fachbereichsrats des Fachbereichs Humanwissenschaften am 29.11.2017
befürwortet in der 142. Sitzung der zentralen Kommission für Studium und Lehre (ZSK) am 14.03.2018
genehmigt in der 270. Sitzung des Präsidiums am 10.04.2018
AMBl. der Universität Osnabrück Nr. 03/2018 vom 24.05.2018, S. 253

Änderung beschlossen in der
157. Sitzung des Fachbereichsrats des Fachbereichs Humanwissenschaften am 14.07.2021
befürwortet in der 162. Sitzung der Ständigen Zentralen Kommission für Studium und Lehre und
Studienqualitätsmittel (ZSK) am 21.07.2021
genehmigt in der 338. Sitzung des Präsidiums am 16.09.2021
AMBl. der Universität Osnabrück Nr. 10/2021 vom 14.10.2021, S. 1288

BA-Studiengänge Berufliche Bildung**MA-Studiengänge Lehramt für berufsbildende Schulen****Berufliche Fachrichtungen:****Gesundheitswissenschaften, Kosmetologie und Pflegewissenschaft****Erläuterung zu anwesenheitspflichtigen Lehrveranstaltungen****Seminare zur Vor- und Nachbereitung der Speziellen Schulpraktischen Studien (S-LBS)**

Die Auseinandersetzung mit fachdidaktischen Inhalten in Vorbereitung auf die Speziellen Schulpraktischen Studien benötigt neben der Lektüre im Selbststudium den intensiven Dialog mit den Dozierenden und den Seminarteilnehmer:innen untereinander. In Verbindung mit dem Berufsziel der lehrenden Tätigkeit u.a. mit den Elementen der Unterrichtsvorbereitung, -durchführung und -nachbereitung, ist es für die Studierenden essentiell, diskursiv unterschiedliche Fachthemen zu bearbeiten, unterschiedliche Standpunkte und Herangehensweise kennen zu lernen, diese darstellen und kommentieren zu können. Studierende erhalten unmittelbares Feedback und können hierdurch sich selbst im Lernfortschritt besser beurteilen. Die fachdidaktischen Seminare ermöglichen zudem die Erprobung unterschiedlicher Methoden, die Studierende für die spätere Berufsausübung stärkt und relevante Handlungskompetenzen herausbildet. Der Erwerb der im Seminar angestrebten Kompetenzen ist ohne Dozierende und die Interaktionsform des Dialogs nicht möglich.

Übungen

In den Übungen werden in Versuchen fachwissenschaftliche Inhalte vertieft und ihre Anwendbarkeit auf den späteren Schulunterricht reflektiert. Nur über eine regelmäßige Teilnahme an den Übungen kann sichergestellt werden, dass die unterschiedlichen Versuchsformen erlernt werden und die in den Studiennachweisen geforderten Leistungen erfolgreich erbracht werden können.

Weitere fachwissenschaftliche Übungen vertiefen den in der Vorlesung vermittelten Stoff an konkreten Beispielen. Die komplexen Sachverhalte werden verdeutlicht und benötigen einen intensiven Dialog zwischen Dozierenden und Studierenden. Aufgrund der Anwendungsorientierung komplexer fachwissenschaftlicher Sachverhalte kann das geforderte Fachniveau nicht durch das Selbststudium von Fachbüchern erreicht werden.

Workshop

Workshops werden im fachdidaktischen Unterricht angeboten, um spezifische Methoden zu erlernen, anzuwenden und vertieft zu reflektieren. Den Studierenden wird zudem die Möglichkeit eröffnet, individuelle Rückmeldungen, z. B. durch Videographie vor Ort, durch Dozierende und andere Studierende zu erhalten.

Am Ende der Modulbeschreibungen ist eine **Übersicht** abgebildet, die Auskunft über den Umfang und Präsenz- und Selbstlernzeiten der Module gibt.

Bachelor Berufliche Bildung – Kosmetologie

Identifizier GWS-KB-01	Modultitel Medizinisch-naturwissenschaftliche Grundlagen Englischer Modultitel <i>Biomedical Basics</i>	
SWS des Moduls 5 SWS	Dauer des Moduls 2 Semester (1. und 2. Semester)	Modulbeauftragte:r Lehrende der Abteilung Biomedizinische Grundlagen und Dermatologie
LP des Moduls 6 LP	Angebotsturnus Komponente 1. jedes Wintersemester, Komponente 2. und 3. jedes Sommersemester	Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 08
<p>Kompetenzziele: Modul-Pflichtkomponente: Zellbiologie und Histologie (Vorlesung, GWS-KB-01.1) Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über grundlegendes Wissen der Zellbiologie und Histologie, • kennen und verstehen die naturwissenschaftlichen theoretischen Grundlagen, • können Grundbegriffe der Zellbiologie und Histologie erörtern und reflektieren. <p>Modul-Pflichtkomponente: Organsysteme im Überblick (Vorlesung, GWS-KB-01.2) Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erlangen eine ganzheitliche Vorstellung von der Struktur und Funktion des menschlichen Körpers, • lernen die Bedeutung einzelner Organsysteme in Bezug zum Berufsfeld der Kosmetologie kennen, • können Grundbegriffe der Anatomie und Physiologie erörtern und reflektieren. <p>Modul-Pflichtkomponente: Histologie ausgewählter Organsysteme (Seminar, GWS-KB-01.3) Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erlangen Verständnis für relevante Begriffe und grundlegende Konzepte und Modelle der Humanbiologie, • können Prinzipien und Techniken wissenschaftlicher Denk- und Arbeitsweisen anwenden, • sind befähigt, Inhalte der Vorlesung „Zellbiologie und Histologie“ und „Organsysteme im Überblick“ anhand problemorientierter aktueller Fragestellungen zu lösen und kritisch zu diskutieren. 		
<p>Inhalte</p> <p>GWS-KB-01.1: Zellbiologie und Histologie In der Veranstaltung werden zellbiologisches und histologisches Basiswissen sowie die grundlegenden Funktionen der menschlichen Zellen und Gewebe vermittelt. Folgende Themen werden behandelt: Aufbau und Funktion von Biomembranen; Transportvorgänge an und in der Zelle; Nucleus, Ribosomen, Endoplasmatisches Retikulum, Golgi-Apparat, Proteinbiosynthese; Lysosomenfunktionen; Energiehaushalt der Zelle; Cytoskelett, Mikrovilli, Cilien, Centriolen; Zellkontakte und Zellkommunikation; Zellzyklus; Zellteilungen und Mutationen, Zelltod; Einführung in die Embryologie; Entwicklung der Gewebe; Aufbau und Funktion von Epithel-, Binde-, Stütz-, Muskel- und Nervengewebe.</p> <p>GWS-KB-01.2: Organsysteme im Überblick In der Veranstaltung wird anatomisch-physiologisches Basiswissen und ein Überblick über den strukturellen Aufbau und die grundlegenden Funktionen des menschlichen Körpers vermittelt. Dabei werden Methoden der digitalen Informationsvermittlung ebenso eingesetzt, wie den Studierenden - anhand ausgewählter Beispiele- die Möglichkeiten der didaktischen Reduktion komplexer Inhalte dargestellt. Folgende Organsysteme werden sowohl anatomisch als auch hinsichtlich ihrer physiologischen Funktion behandelt: Herz-/Kreislaufsystem, Atmungssystem, Nervensystem und Sinnesorgane, Haut und Hautanhangsgebilde, Verdauungssystem, Hormonsystem, Blut, Harnsystem, Fortpflanzungsorgane.</p> <p>GWS-KB-01.3: Histologie ausgewählter Organsysteme Die Veranstaltung dient der Vertiefung ausgewählter aktueller Themen und Inhalte der Vorlesungen „Zellbiologie und Histologie“ und „Organsysteme im Überblick“. Es werden auch grundlegende und moderne histologische Fixier- und Färbemethoden sowie der Umgang und die Anwendung klassischer und digitaler Lichtmikroskopie vermittelt.</p>		

Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
1. Komponente: 01.1 Zellbiologie und Histologie					
Vorlesung	2 SWS	2 LP	Keine	Keine	Klausur (30 Min.)
2. Komponente: 01.2 Organsysteme im Überblick					
Vorlesung	2 SWS	2 LP	Keine	Keine	Klausur (30 Min.)
3. Komponente: 01.3 Histologie ausgewählter Organsysteme					
Seminar	1 SWS	2LP	Gemäß APO, § 11	Keine	Keine
Prüfungsanforderungen Entsprechend Qualifikationszielen und Inhalten					
Berechnung der Modulnote Mittelwert aus den Klausurergebnissen GWS-KB-01.1 und GWS-KB-01.2					
Bestehensregelung für dieses Modul Min. je 50 % der Punkte zu den Klausuren zu GWS-KB-01.1 und GWS-KB-01.2, erfolgreiche Teilnahme am Modul GWS-KB-01.3					
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung Gemäß APO § 14					
Verwendbarkeit des Moduls <i>Bachelor Berufliche Bildung – Kosmetologie</i>					
Voraussetzungen für die Teilnahme <i>Keine</i>					

Identifizier GWS-GKB-02	Modultitel Naturwissenschaftliche Grundlagen: Chemie und Biochemie Englischer Modultitel <i>Basics in Natural Sciences: Chemistry and Biochemistry</i>	
SWS des Moduls 7 SWS	Dauer des Moduls 2 Semester (1. und 2. Semester)	Modulbeauftragte:r Lehrende der Abteilung Biomedizinische Grundlagen
LP des Moduls 8 LP	Angebotsturnus Komponente 1. und 2. jedes Wintersemester, Komponente 3. jedes Sommersemester	Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 08
Kompetenzziele: Modul-Pflichtkomponente: Allgemeine und Organische Chemie (Vorlesung, GWS-GKB-02.1) Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können die Typen chemischer Bindungen in einem Molekül ermitteln, • sind in der Lage, Reaktionsgleichungen stöchiometrisch korrekt zu formulieren, • können den Aufbau von organischen Molekülen in Bezug auf ihre Reaktivität erklären und funktionelle Gruppen in organischen Substanzen sicher bestimmen. Modul-Pflichtkomponente: Vertiefung Organische Chemie (Seminar, GWS-GKB-02.2) Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können funktionelle Gruppen in organischen Molekülen sicher erkennen und einordnen, • können Reaktionsgleichungen organischer Moleküle in Abhängigkeit der funktionellen Gruppen selbstständig formulieren. Modul-Pflichtkomponente: Humanbiochemie (Vorlesung, GWS-GKB-02.3) Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können Aufbau und Funktion von Biomolekülen beschreiben, • können auf Basis der hormonellen und enzymatischen Koordination des humanen Stoffwechsels Ursachen für Stoffwechsellstörungen ableiten, indem sie die Wirkungs-, Regulations- und Inhibitionsmechanismen von Enzymen exemplarisch klassifizieren. 		
Inhalte GWS-GKB-02.1: Allgemeine und Organische Chemie In der Veranstaltung werden folgende Themen behandelt: Stöchiometrisches Rechnen, Moleküle und die chemische Bindung, Oxidation und Reduktion, Redoxreaktionen, Chemisches Gleichgewicht, Säure-Base-Reaktionen.		

GWS-GKB-02.2: Vertiefung Organische Chemie					
In der seminaristischen Veranstaltung werden folgende Inhalte vertieft: Grundlagen der Carbonylchemie, Peptidbindungen, Grundlagen der Chemie aromatischer Verbindungen, Substitutions-, Additions- und Eliminierungsreaktionen.					
GW-GKB-02.3: Humanbiochemie					
In der Veranstaltung werden folgende Themen behandelt: Aufbau, Eigenschaften und Funktionen von Biomolekülen, Enzymologie (Michaelis-Menten-Kinetik, Allosterie, Enzyminhibition), Metabolismus (Regulation wichtiger Stoffwechselwege, hormonelle Steuerung, Stoffwechselentgleisung).					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
1. Komponente: 02.1 Allgemeine und Organische Chemie					
Vorlesung	3 SWS	3 LP	Keine	Keine	Klausur (60 Min.)
2. Komponente: 02.2 Vertiefung Organische Chemie					
Seminar	1 SWS	2 LP	Gemäß APO, § 11	Keine	Keine
3. Komponente: 02.3 Humanbiochemie					
Vorlesung	3 SWS	3 LP	Keine	Keine	Klausur (60 Min.)
Prüfungsanforderungen					
Entsprechend Qualifikationszielen und Inhalten					
Berechnung der Modulnote					
Mittelwert aus den Klausurergebnissen GWS-GKB-02.1 und GWS-GKB-02.3					
Bestehensregelung für dieses Modul					
Min. je 50 % der Punkte zu den Klausuren zu GWS-GKB-02.1 und GWS-GKB-02.3, erfolgreiche Teilnahme am Modul GWS-GKB-02.2					
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung					
Gemäß APO § 14					
Verwendbarkeit des Moduls					
<i>Bachelor Berufliche Bildung – Kosmetologie</i>					
<i>Bachelor Berufliche Bildung – Gesundheitswissenschaften</i>					
Voraussetzungen für die Teilnahme					
Keine					

Identifizier	Modultitel	
GWS-GKB-03	Angewandte Mikrobiologie und Hygiene	
	Englischer Modultitel <i>Applied Microbiology and Hygiene</i>	
SWS des Moduls 4 SWS	Dauer des Moduls 2 Semester (3. und 4. Semester)	Modulbeauftragte:r Lehrende der Abteilung Biomedizinische Grundlagen
LP des Moduls 5 LP	Angebotsturnus Komponente 1. jedes Wintersemester, Komponente 2. jedes Sommersemester	Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 08
Kompetenzziele:		
Modul-Pflichtkomponente: Angewandte Mikrobiologie und Hygiene (Vorlesung, GWS-GKB-03.1)		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über grundlegendes Wissen der Mikrobiologie und Histologie, • können Grundbegriffe der Mikrobiologie und Hygiene erörtern und reflektieren, • kennen und verstehen naturwissenschaftliche theoretische Grundlagen. 		
Modul-Pflichtkomponente: Angewandte Methoden in der Mikrobiologie und Hygiene (Seminar mit Übungsanteil, GWS-GKB-03.2)		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> • erlangen Verständnis für relevante Begriffe und grundlegende Konzepte und Modelle der Mikrobiologie und Hygiene, • können Prinzipien und Techniken wissenschaftlicher Denk- und Arbeitsweisen anwenden, • können problemorientierte Aufgaben zu ausgewählten aktuellen Themen der Mikrobiologie und Hygiene schriftlich und mündlich lösen. 		

Inhalte					
GWS-GKB-03.1: Angewandte Mikrobiologie und Hygiene					
In der Vorlesung erwerben die Studierenden Grundkenntnisse zu zellulären Strukturen und Funktionen bei Bakterien, Pilzen und Viren (z.B. Morphologie und Feinstruktur, Physiologie des Stoffwechsels und des Wachstums, Nomenklatur und Systematik, Pathogenese) unter besonderer Berücksichtigung ausgewählter Mikroorganismen mit humanphysiologischer, biotechnologischer und medizinischer Bedeutung. Basierend darauf werden die Grundlagen der Hygiene sowie Präventionsmaßnahmen im betrieblichen Bereich im Bezug zum Infektionsschutzgesetz und daraus resultierenden Hygieneordnungen vermittelt.					
GWS-GKB-03.2: Angewandte Methoden in der Mikrobiologie und Hygiene					
Basierend auf den Inhalten der Vorlesung werden im Seminaranteil aktuelle mikrobiologische und hygienische Themen erarbeitet und somit ein Bezug zu naturwissenschaftlich und medizinisch relevanten Fragestellungen hergestellt. Zur Vertiefung werden anhand von Fallbeispielen zu einer relevanten Fragestellung mit Hilfe von grundlegenden experimentellen Methoden aktuelle wichtige Themen aus der Umwelt, des Mikrobioms und der Infektiologie erarbeitet und reflektiert.					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
1. Komponente: 03.1 Angewandte Mikrobiologie und Hygiene					
Vorlesung	2 SWS	2 LP	Keine	Keine	Klausur (30-60 Min.)
2. Komponente: 03.2 Angewandte Methoden in der Mikrobiologie und Hygiene					
Seminar/ Übung	2 SWS	3 LP	Gemäß APO § 11, Anwesenheit (s. S. 2)	Bestandene Komponente 03.1	Keine
Prüfungsanforderungen					
Entsprechend Qualifikationszielen und Inhalten					
Berechnung der Modulnote					
Gemäß APO § 17					
Bestehensregelung für dieses Modul					
Gemäß APO					
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung					
Gemäß APO § 14					
Verwendbarkeit des Moduls					
<i>Bachelor Berufliche Bildung - Kosmetologie</i>					
<i>Bachelor Berufliche Bildung – Gesundheitswissenschaften</i>					
Voraussetzungen für die Teilnahme					
<i>Bestandene Module GWS-KB-01, GWS-GKB-02</i>					

Identifizier	Modultitel	
GWS-KB-04	Grundlagen der fachrichtungsbezogenen Betriebswirtschaftslehre	
	Englischer Modultitel <i>Business Management for Cosmetologists</i>	
SWS des Moduls 6 SWS	Dauer des Moduls 2 Semester (1. und 2. Semester)	Modulbeauftragte:r Lehrende der Abteilung Biomedizinische Grundlagen
LP des Moduls 6 LP	Angebotsturnus Komponente 1. jedes Wintersemester, Komponente 2. und 3. jedes Sommersemester	Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 08
Kompetenzziele:		
Modul-Pflichtkomponente: Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre (Vorlesung, GWS-KB-04.1)		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über grundlegendes Wissen der Betriebswirtschaftslehre, • kennen und verstehen die rechtlichen Rahmenbedingungen, • können betriebliche Probleme im Rahmen der Betriebswirtschaft exemplarisch erörtern und reflektieren. 		

Modul-Pflichtkomponente: Organisationsmanagement in der Kosmetologie (Vorlesung, GWS-KB-04.2)					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> • erlangen eine Vorstellung von der Struktur und Funktion des Organisationsmanagements, • lernen die Bedeutung der Strukturen von Aufbau- und Ablauforganisation in gewerblichen Betrieben kennen, • können Entscheidungsprozesse exemplarisch darstellen, erörtern und reflektieren. 					
Modul-Pflichtkomponente: Marketing und Öffentlichkeitsarbeit (Vorlesung, GWS-KB-04.3)					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> • erlangen Verständnis für relevante Begriffe und grundlegende Konzepte und Modelle des Marketings und der Öffentlichkeitsarbeit, • lernen die Bedeutung der Konzepte für gewerbliche Betriebe kennen, • sind befähigt Marketingkonzepte unter besonderer Berücksichtigung des Dienstleistungsmarketings darzustellen, zu erörtern und zu reflektieren. 					
Inhalte					
GWS-KB-04.1: Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre					
Folgende Themen werden in der Veranstaltung behandelt: Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre, Typologie der Betriebe, betriebswirtschaftliche Kennziffern, betriebliche Funktionen, rechtliche Rahmenbedingungen betrieblicher Tätigkeiten und exemplarische Beispiele betrieblicher Probleme.					
GWS-KB-04.2: Organisationsmanagement in der Kosmetologie					
Die Vorlesung hat folgende Schwerpunkte: Organisationstheorien, Strukturen von Aufbau- und Ablauforganisation in gewerblichen Betrieben und exemplarische Darstellung von Entscheidungsprozessen in deren betrieblicher Planung und Organisation.					
GWS-KB-04.3: Marketing und Öffentlichkeitsarbeit					
In der Vorlesung werden folgende Themen behandelt: Marketingziele, Marketinginformation, Marketinginstrumente und Marketingkonzepte unter besonderer Berücksichtigung des Dienstleistungsmarketings.					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
1. Komponente: 04.1 Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre					
Vorlesung	2 SWS	2 LP	Gemäß APO, § 11	Keine	Keine
2. Komponente: 04.2 Organisationsmanagement in der Kosmetologie					
Vorlesung	2 SWS	2 LP	Keine	Keine	Eine Modulabschlussprüfung (i.d.R. Klausur 60-90 Min.)
3. Komponente: 04.3 Marketing und Öffentlichkeitsarbeit					
Vorlesung	2 SWS	2LP	Keine	Keine	
Prüfungsanforderungen					
In der Modulabschlussprüfung werden die durch die Teilmodule GWS-KB-04.2 und GWS-KB-04.3 zu vermittelnden Qualifikationen geprüft.					
Berechnung der Modulnote					
Gemäß APO § 17					
Bestehensregelung für dieses Modul					
Gemäß APO					
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung					
Gemäß APO § 14					
Verwendbarkeit des Moduls					
<i>Bachelor Berufliche Bildung – Kosmetologie</i>					
Voraussetzungen für die Teilnahme					
<i>Keine</i>					

Identifier GWS-KB-05		Modultitel Gestaltung Englischer Modultitel <i>Design</i>
SWS des Moduls 5 SWS	Dauer des Moduls 2 Semester (1. und 2. Semester)	Modulbeauftragte:r Lehrende der Abteilung Biomedizinische Grundlagen und Dermatologie
LP des Moduls 6 LP	Angebotsturnus Komponente 1. jedes Wintersemester, Komponente 2. und 3. jedes Sommersemester	Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 08
<p>Kompetenzziele:</p> <p>Modul-Pflichtkomponente: Einführung in die Kulturgeschichte der Mode und Frisur (Vorlesung, GWS-KB-05.1)</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erhalten die Befähigung Entwicklungen und Tendenzen in Kunst, (Körper-)Kultur und Medien des 20. und 21. Jahrhunderts kritisch zu analysieren, zu interpretieren und zu bewerten, • erhalten die Befähigung kulturelle (Selbst-) Inszenierungstechniken vor dem Hintergrund ihres gesellschaftlichen, historischen und politischen Kontexts kritisch zu analysieren und evaluativ zu bewerten. <p>Modul-Pflichtkomponente: Körperkultur und Ästhetik (Seminar, GWS-KB-05.2)</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erhalten die Befähigung Praktiken und Techniken der Körperpflege und Körpermodifikationen aus verschiedenen Kulturen und Lebensräumen fachübergreifend zu bewerten und zu analysieren, • erhalten die Befähigung analytisch-interpretative Kompetenzen im Kontext ästhetischer Theorie und Praxis an der Schnittstelle von Kosmetik-, Kunst- und Kulturgeschichte anzuwenden und zu erweitern. <p>Modul-Pflichtkomponente: Angewandte Körperkultur und Ästhetik (Übung, GWS-KB-05.3)</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erhalten die Befähigung nach vorgegebenen Vorlagen diverse Make-up-Techniken und historische sowie moderne Frisurengestaltungen einzusetzen, • erhalten die Befähigung im jeweiligen gestalterischen Kontext einen eigenständigen ästhetischen Standpunkt zu erarbeiten und darzulegen. 		
<p>Inhalte</p> <p>GWS-KB-05.1: Einführung in die Kulturgeschichte der Mode und Frisur</p> <p>Die Studierenden gewinnen Einblicke in die Kulturgeschichte des Körpers und setzen sich mit Mode als sozialem Phänomen sowie mit Kleidung und Haargestaltung als Mittel der Identitätsbildung und Selbstdarstellung auseinander. Dabei spielen die Interdependenz von Körper, Geschlecht, Klasse und Ethnizität und das Konzept von Körperinszenierungen im Zuge von Individualisierungsprozessen und sich wandelnder massenmedialer Kommunikationsformen eine zentrale Rolle.</p> <p>GWS-KB-05.2: Körperkultur und Ästhetik</p> <p>Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung steht die Auseinandersetzung mit Konzepten der Körpermanipulationen und Körperwahrnehmungen im Kontext (massen-)medialer Kommunikation. Die Studierenden werden für Theoriemodelle sensibilisiert, die sie in die Lage versetzen, über ästhetische Körperpraktiken und Inszenierungsformen in unterschiedlichen Medien und Genres zu reflektieren. Dabei werden kunst- und kulturhistorische Stilrichtungen, Farbensymbolik und Farbwirkungen vermittelt, die auch Einblicke in den Arbeitsbereich „Maskenbild“ gewähren und die vielfältige Gestaltbarkeit von Körper, Haar und Gesicht darlegen.</p> <p>Die Auseinandersetzung mit kulturellen Praktiken und Körperidealen als sozialen Konstrukten führt zu gesellschaftsrelevanten Analysekatoren wie Heterogenität und Diversität. Es werden unterschiedliche Dimensionen wie Geschlecht, soziale Herkunft, Ethnizität und Behinderung beleuchtet.</p> <p>Im Zuge der Reflexion über die ästhetische Gestaltbarkeit von Körper, Haar und Gesicht werden gesellschaftliche Zusammenhänge miteinbezogen und Inklusions- und Exklusionsmechanismen hinterfragt.</p> <p>GWS-KB-05.3: Angewandte Körperkultur und Ästhetik</p> <p>In enger Verbindung mit dem Seminar wird in den daran angeschlossenen Übungen das erworbene Wissen umgesetzt. Mit dem Einsatz unterschiedlicher Materialien, Schminke und Frisier-Techniken werden ästhetische Praktiken der Körperverwandlungen eingeübt und dabei Bezüge zum Aufgabenfeld einer Maskenbildnerin/eines Maskenbildners hergestellt. Die Studierenden nähern sich - nach konzeptionellen Vorlagen - praxisnah der ästhetischen Gestaltung einer Charakterrolle bzw. Figur aus Film, Theater, Oper oder Musical an. Mit der fachlichen Unterstützung eines Tutors/einer Tutorin und durch zusätzliche Impulse, wie</p>		

Filmvorführungen, Theater- und Museumsbesuche wird in der Übung ermöglicht, kreatives und handwerkliches Geschick zusammen mit Stil- und Farbempfindungen zu erproben.					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
1. Komponente: 05.1 Einführung in die Kulturgeschichte der Mode und Frisur					
Vorlesung	2 SWS	2 LP	Gemäß APO § 11	Keine	Keine
2. Komponente: 05.2 Körperkultur und Ästhetik					
Seminar	2 SWS	3 LP	Referat mit Ausarbeitung (15 Min.; 4 – 5 Seiten)	Keine	Eine Modulabschlussprüfung (i.d.R. Portfolio)
3. Komponente: 05.3 Angewandte Körperkultur und Ästhetik					
Übung	1 SWS	1 LP	Gemäß APO, § 11. Anwesenheit (s. S. 2)	Keine	
Prüfungsanforderungen					
In der Modulprüfung werden die durch das Teilmodul GWS-KB-05.2 und GWS-KB-05.3 zu vermittelnden Qualifikationen in der Regel in Form eines Portfolios geprüft. Abweichungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekanntgegeben.					
Berechnung der Modulnote					
Gemäß APO § 17					
Bestehensregelung für dieses Modul					
Gemäß APO					
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung					
Gemäß APO § 14					
Verwendbarkeit des Moduls					
<i>Bachelor Berufliche Bildung – Kosmetologie</i>					
Voraussetzungen für die Teilnahme					
<i>Keine</i>					

Identifizier	Modultitel	
GWS-KB-06	Grundlagen des fachrichtungsbezogenen Lehrens und Lernens	
	Englischer Modultitel <i>Principles of Teaching and Learning</i>	
SWS des Moduls 8 SWS	Dauer des Moduls 3 Semester (2. bis 4. Semester)	Modulbeauftragte:r Lehrende Didaktik der Humandienstleistungsberufe
LP des Moduls 9 LP	Angebotsturnus Komponente 1., 3. und 4. jedes Sommersemester, Komponente 2. Jedes Wintersemester	Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 08
Qualifikationsziele		
Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes und strukturiertes Wissen zur Didaktik der beruflichen Fachrichtung Kosmetologie. Sie können fachrichtungsbezogene Thematiken der Didaktik in bildungswissenschaftliche Diskussionen und Kontexte einordnen und reflektieren sowie fachwissenschaftliche bzw. fachpraktische Inhalte auf ihre Bildungswirksamkeit und -notwendigkeit unter didaktischen Aspekten für den Bereich des schulischen und außerschulischen Bereiches analysieren. Sie stellen die Entwicklung in der Didaktik der beruflichen Fachrichtung Kosmetologie insbesondere auf der Ebene der Begriffe, Theorien und Modelle dar und reflektieren die Zusammenhänge unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernumgebungen sowie analoger und digitaler fachrichtungsbezogenen Lehr-/ Lernprozesse.		
Kompetenzziele:		
Modul-Pflichtkomponente: Grundlagen digitalen Lehrens und Lernens (Vorlesung, GWS-KB-06.1)		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> beschreiben, wo und wie digitale Technologien in der Wissenschaft, im Lehren und Lernen in ihren Fächern und in den jeweils einschlägigen Berufen den professionellen Alltag und Erkenntnisprozesse beeinflussen, 		

- ordnen Entwicklungen im Bereich der Digitalisierung aus fachlicher und fachdidaktischer Sicht ein und übertragen Möglichkeiten und Grenzen der Digitalisierung auf schulische und außerschulische Kontexte unter Berücksichtigung inklusiver und heterogener Aspekte,
- präzisieren Medien ihrer Fächer bzw. Fachrichtungen und begründen die Anwendung fachspezifischer digitaler Medien und Werkzeuge,
- identifizieren Medien und bestimmen Einsatzkontexte zur Unterstützung fachlicher Lernprozesse im Kontext der fachrichtungsbezogenen Anforderungen der Kosmetologie,
- entwickeln Kompetenzen für den Umgang mit der fortschreitenden Digitalisierung in den körperbezogenen Handlungsfeldern aus der Perspektive heterogener Zielgruppen.

Modul-Pflichtkomponente: Einführung in die theoretischen Grundlagen der Didaktik der beruflichen Fachrichtungen (Vorlesung, GWS-KB-06.2)

Die Studierenden

- verorten und reflektieren die Grundlagen und Entwicklungen einer fachrichtungsbezogenen Didaktik im Verhältnis zu den fachwissenschaftlichen und bildungswissenschaftlichen Kenntnissen,
- identifizieren die grundlegenden Begriffe der fachrichtungsbezogenen Didaktik Gesundheit und reflektieren diese in ihren unterschiedlichen Anforderungen vor dem Hintergrund der zunehmenden Inklusion, Heterogenität und einer digitalen Arbeitswelt,
- kennen die grundlegenden Begriffe der fachrichtungsbezogenen Didaktik Kosmetologie aus einer modernen bildungswissenschaftlichen Perspektive und diskutieren diese aus einem Fachrichtungsbezug,
- reflektieren die eigenen fachlichen und überfachlichen Lernprozesse und begründen theoretisch die Relevanz der Unterscheidung hinsichtlich der Entwicklung einer fachrichtungsbezogenen Didaktik,
- erkennen die Anforderungen an die Elemente einer fachlichen und überfachlichen Didaktik im beruflichen Kontext.

Modul-Pflichtkomponente: Grundlagen der fachrichtungsbezogenen Didaktik für außerschulische Handlungsfelder (Seminar, GWS-KB-06.3)

Die Studierenden

- identifizieren fachrichtungsbezogene didaktische Aspekte der Kosmetologie in exemplarischen Curricula und Konzepten,
- differenzieren zwischen verschiedenen Lernsituationen in den außerschulischen Handlungsfeldern (u.a. Beratung, Anleitung, Schulung und Aufklärung),
- begründen fachrichtungsbezogene Gestaltungsprozesse insbesondere aus einer pädagogisch psychologischen Perspektive (u.a. Motivation, Kommunikation, Lerntheorien),
- bearbeiten exemplarische Problemstellungen für ausgewählte fachrichtungsbezogene Lehr- / Lernprozesse in außerschulischen Handlungsfeldern,
- entwickeln während der Lernortkooperationen Problemlösungen für reale und/ oder virtuelle Handlungsfelder und präsentieren die Ergebnisse.

Modul-Pflichtkomponente: Fachrichtungsbezogenes Lehren in heterogenen Lernumgebungen (Vorlesung, GWS-KB-06.4)

Die Studierenden

- erkennen und beschreiben die hohe Differenziertheit der Lerngruppen (Inklusion, Heterogenität) im Berufsbildungsbereich der kosmetologischen Ausbildungen und leiten daraus Konsequenzen für fachrichtungsbezogenes Lernen ab,
- analysieren Konzepte und Vorgaben zu den Themenbereichen des inklusiven Unterrichts sowie zur Zusammenarbeit mit sonderpädagogisch qualifizierten Lehrkräften und entwickeln Anforderungsprofile aus einer fachrichtungsbezogenen Perspektive,
- berücksichtigen theoretische Diskurse zur Heterogenität, Binnendifferenzierung, Subjektorientierung sowie Interkulturalität in der Unterrichtsplanung,
- konzipieren Lernumgebungen unter Berücksichtigung heterogener Lerngruppen und begründen zentrale Interventionen aus einer fachrichtungsbezogenen Perspektive der Kosmetologie.

Inhalte

GWS-KB-06.1: Grundlagen digitalen Lehrens und Lernens

- Theoretische Grundlagen der Medienpädagogik und Mediendidaktik
- Konzepte zu E-Learning und Digitalisierung (digitale Tools sowie Lehransätze wie z. B. Blended Learning)
- Aufbau und Planung von E-Learning-Programmen/Angeboten aus der Perspektive der Kosmetologie
- E-Assessment und digitales Prüfen

GWS-KB-06.2: Einführung in die theoretischen Grundlagen der Didaktik der beruflichen Fachrichtungen					
<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe, Entwicklungsstand und Aufgaben der Didaktik der jeweiligen beruflichen Fachrichtung Kosmetologie • Verhältnis zu relevanten Bezugsdisziplinen und zu den Bildungswissenschaften • Grundlagen zur fachrichtungsspezifischen Umsetzung von Lernfeldkonzept, Handlungsorientierung, Kompetenzorientierung, curricularen Vorgaben im Kontext kosmetologischer Ausbildungen • Strukturen der beruflichen Bildung in den beruflichen Fachrichtungen als Grundlage einer fachrichtungsbezogenen Didaktik • Aktuelle wissenschaftliche Diskussionen zur (Weiter-)Entwicklung beruflicher Didaktiken in der Kosmetologie 					
GWS-KB-06.3: Grundlagen der fachrichtungsbezogenen Didaktik für außerschulische Handlungsfelder					
<ul style="list-style-type: none"> • Merkmale außerschulischer Handlungsfelder aus der fachrichtungsbezogenen Perspektive der Kosmetologie • Didaktische Elemente und Anforderungen an Lehr- / Lernprozesse über den schulischen Kontext hinaus • Grundbegriffe der Anleitung, Beratung, Schulung etc. im Kontext der Kosmetologie • Grundlagen der didaktischen Konzeptentwicklung für außerschulische Handlungsfelder • Zielgruppenorientierte Entwicklung von außerschulischen Curricula • Reflexionsmethoden, Feedbackmethoden 					
GWS-KB-06.4: Fachrichtungsbezogenes Lehren in heterogenen Lernumgebungen					
<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe Heterogenität, Inklusion, Interkulturalität – Parallelen und Unterschiede • Systematische Selbstreflexion umgebungsspezifischen Lernens • Studien und curriculare Ansätze zum Umgang mit heterogenen Lerngruppen • Heterogene Lernumgebungen aus einer fachrichtungsbezogenen Perspektive gestalten 					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
1. Komponente: 06.1 Grundlagen digitalen Lehrens und Lernens					
Vorlesung	2 SWS	2 LP	Gemäß APO, § 11	Keine	Keine
2. Komponente: 06.2 Einführung in die theoretischen Grundlagen der Didaktik der beruflichen Fachrichtungen					
Vorlesung	2 SWS	2 LP	Gemäß APO, § 11	Keine	Keine
3. Komponente: 06.3 Grundlagen der fachrichtungsbezogenen Didaktik für außerschulische Handlungsfelder					
Seminar	2 SWS	3 LP	Keine	Keine	Mündliche Prüfung (20-30 Min.) oder Konzeptentwicklung und Präsentation (10-20 Min.) oder Hausarbeit (20-30 Seiten)
4. Komponente: 06.4 Fachrichtungsbezogenes Lehren in heterogenen Lernumgebungen					
Vorlesung	2 SWS	2 LP	Gemäß APO, § 11	Keine	Keine
Prüfungsanforderungen					
In der Modulabschlussprüfung werden die durch das gesamte Modul zu vermittelnden Qualifikationen geprüft.					
Berechnung der Modulnote					
Gemäß APO § 17					
Bestehensregelung für dieses Modul					
Gemäß APO					
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung					
Gemäß APO § 14					
Verwendbarkeit des Moduls					
<i>Bachelor Berufliche Bildung - Kosmetologie</i>					
Voraussetzungen für die Teilnahme					
Keine					

Identifizier GWS-KB-07		Modultitel Grundlagen der Kosmetologie Englischer Modultitel <i>Basics of Cosmetology</i>			
SWS des Moduls 5 SWS		Dauer des Moduls 2. Semester (2. und 3. Semester)		Modulbeauftragte:r Lehrende der Abteilungen Biomedizinische Grundlagen	
LP des Moduls 6 LP		Angebotsturnus Komponente 1. jedes Sommersemester, Komponente 2. und 3. jedes Wintersemester		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 08	
<p>Kompetenzziele:</p> <p>Modul-Pflichtkomponente: Einführung in die Kosmetologie (Vorlesung; GWS-KB-07.1) Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Basiskenntnisse zu kosmetischen Mitteln einschließlich der grundlegenden gesetzlichen Regelungen, • kennen und verstehen wichtige Begriffe für Zubereitungen von kosmetischen Mitteln. <p>Modul-Pflichtkomponente: Chemie der kosmetischen Mittel (Vorlesung, GWS-KB-07.2) Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Basiskenntnisse zur Chemie von kosmetischen Mitteln, • kennen und verstehen wichtige Begriffe zum molekularen Aufbau von kosmetischen Produkten und deren Eigenschaften. <p>Modul-Pflichtkomponente: Biochemie und molekulare Zellbiologie der Haut (Seminar, GWS-KB-07.3) Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die molekularen und zellulären Bestandteile der humanen Vollhaut sowie ihre jeweiligen Aufgaben beschreiben, • sind in der Lage, die biochemischen Prozesse der Hautalterung, Wirkung von Licht und Melaninbiosynthese; Dermis und extrazelluläre Matrix (Kollagen, Elastin, Hyaluronsäure, Proteoglycane) zu erläutern. 					
<p>Inhalte</p> <p>GWS-KB-07.1: Einführung in die Kosmetologie In der Veranstaltung wird Basiswissen zu kosmetischen Mitteln einschließlich der grundlegenden gesetzlichen Regelungen vermittelt. Folgende Themen werden behandelt: Kosmetische Mittel und deren gesetzliche Regelungen (Kosmetikverordnung); Deklaration/INCI-Nomenklatur; Zubereitungen von kosmetischen Mitteln (im Überblick); Emulsionen - Zusammensetzung und Herstellung; Haltbarkeit von kosmetischen Produkten.</p> <p>GWS-KB-07.2: Chemie der kosmetischen Mittel Die Veranstaltung behandelt die chemischen Grundlagen zu Aufbau und Eigenschaften kosmetischer Mittel. Es werden wichtige Produktgruppen wie auch ausgewählte Inhaltsstoffe, sowie deren Wirkweise und Interaktion mit dem Organismus vorgestellt. Dazu gehören folgende Themenbereiche: Wirk- und Hilfsstoffe; Zubereitungsformen (Emulsionen, Lösungen, Sprays, Gele); Seifen, Öle und Fette in Kosmetika (Oleochemie); Sonnenschutzmittel; Hautbräunung, Hautbleichung; Riechstoffe und Mittel zur Veränderung des Körpergeruchs; Farbmittel und Produktgruppen in der dekorativen Kosmetik; Anti-Aging; Haarkosmetik; Konservierung.</p> <p>GWS-KB-07.3: Biochemie und molekulare Zellbiologie der Haut Die Veranstaltung behandelt die biochemischen Aspekte zu Aufbau und Eigenschaften der Haut und Hautanhangsgebilde. Dazu gehören folgende Themenbereiche: Biochemie der Hautoberfläche inklusive Mikrobiom, Aufbau von Epidermis und Keratinozytendifferenzierung, Wirkung und biochemische Funktion von UV-Licht und Melaninbiosynthese, Funktion der Dermis und biochemischer Aufbau der extrazellulären Matrix (Kollagen, Elastin, Hyaluronsäure, Proteoglycane); Funktion und Regulationsmechanismen dermalen Fibroblasten im Zuge der Hautalterung und des Anti-Aging Prozesses, Subcutis, Haare, Hautanhangsgebilde, Untersuchungsmethoden.</p>					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
1. Komponente: 07.1 Einführung in die Kosmetologie					
Vorlesung	1 SWS	1 LP	Keine	Keine	Klausur (30 Min.)
2. Komponente: 07.2 Chemie der kosmetischen Mittel					
Vorlesung	2 SWS	2 LP	Keine	Keine	Klausur (30 - 60 Min.)

3. Komponente: 07.3 Biochemie und molekulare Zellbiologie der Haut					
Seminar	2 SWS	3 LP	Keine	Keine	Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Referat (15-20 Min.)
Prüfungsanforderungen Entsprechend Qualifikationszielen und Inhalten					
Berechnung der Modulnote Mittelwert aus den Ergebnissen der Teilprüfungen in GWS-KB-07.1, GWS-KB-07.2 und GWS-KB-07.3					
Bestehensregelung für dieses Modul Gemäß APO					
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung Gemäß APO § 14					
Verwendbarkeit des Moduls <i>Bachelor Berufliche Bildung – Kosmetologie</i>					
Voraussetzungen für die Teilnahme <i>Keine</i>					

Identifizier	Modultitel	
GWS-KB-08	Angewandte Kosmetologie	
	Englischer Modultitel <i>Applied Cosmetology</i>	
SWS des Moduls 6 SWS	Dauer des Moduls 2 Semester (4. und 5. Semester)	Modulbeauftragte:r Lehrende des Abteilung Biomedizinische Grundlagen
LP des Moduls 9 LP	Angebotsturnus Komponente 1. und 2. jedes Sommersemester, Komponente 3. jedes Wintersemester	Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 08
Kompetenzziele:		
Modul-Pflichtkomponente: Angewandte Aspekte der Kosmetologie (Seminar, GWS-KB-08.1)		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über grundlegendes Wissen zu angewandten Aspekten der Kosmetologie, • kennen und verstehen die naturwissenschaftlichen theoretischen Grundlagen, • können Grundbegriffe zu den behandelten Aspekten erörtern und reflektieren. 		
Modul-Pflichtkomponente: Haarkosmetik (Seminar, GWS-KB-08.2)		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vertiefte Kenntnisse zu Aufbau und Eigenschaften des Haares, • kennen und verstehen die naturwissenschaftlichen theoretischen Grundlagen zu Verfahren der Haarbehandlung mit kosmetischen Mitteln, • können Grundbegriffe der Haarkosmetik erörtern und reflektieren. 		
Modul-Pflichtkomponente: Experimentelle Kosmetikwissenschaften (Seminar/Übung, GWS-KB-08.3)		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> • erlangen Verständnis für relevante Begriffe und grundlegende experimentelle Methoden in den Kosmetikwissenschaften, • können Prinzipien und Techniken wissenschaftlicher Denk- und Arbeitsweisen anwenden, • können problemorientierte Aufgaben zu ausgewählten Themen bearbeiten. 		
Inhalte		
GWS-KB-08.1: Angewandte Aspekte der Kosmetologie		
In der Veranstaltung wird grundlegendes Wissen zu relevanten Aspekten in der Anwendung von kosmetischen Mitteln vermittelt. Folgende Themen werden unter anderem behandelt: Viskosität von Zubereitungen und deren Messung; Farbe und Färbung von kosmetischen Mitteln und deren Erfassung; Konservierung von Produkten / Schutz vor mikrobiologischem und oxidativem Verderb; Methoden zur Qualitätssicherung bei kosmetischen Mitteln. In der Veranstaltung werden zudem basierend auf die theoretischen Kenntnisse aus dem Modul GWS-KB-07 relevante Aspekte zu kosmetischen Produkten unter Verwendung von Primärliteratur erarbeitet.		

GWS-KB-08.2: Haarkosmetik					
In der Veranstaltung werden die Grundlagen der Haarkosmetik vermittelt. Folgende Themen werden unter anderem behandelt: Aufbau der Haare (Keratine und Keratin-assoziierte Proteine); Haar-Färbungen (temporär/semipermanent); oxidative Haarfärbung; Blondierung; Haarverformung (Dauerwelle und Haarglättung); Mittel zur Haarpflege.					
In der Veranstaltung werden zudem basierend auf den theoretischen Kenntnissen aus dem Modul GWS-KB-07 relevante Aspekte zu haarkosmetischen Produkten unter Verwendung von Primärliteratur erarbeitet.					
GWS-KB-08.3: Experimentelle Kosmetikwissenschaften					
Im Seminar mit Übungsanteil werden folgende Themen bearbeitet: Erarbeitung von Versuchen zu ausgewählten Themen der Kosmetologie wie Biochemie der Hautoberfläche; Hautbräunung und UV-Schutz; Seifen und Wasserhärte; Veränderung der Haarfarbe; Verformung der Haare; elastische Eigenschaften der Haare; Herstellung ausgewählter kosmetischer Präparate; Duftstoffe.					
Veranstaltung sform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
1. Komponente: 08.1 Angewandte Aspekte der Kosmetologie					
Seminar	2 SWS	3 LP	Gemäß APO, §11	Keine	Keine
2. Komponente: 08.2 Haarkosmetik					
Seminar	2 SWS	3 LP	Keine	Keine	Hausarbeit (10-15 Seiten) oder mündliche Präsentation von 15-20 Min.
3. Komponente: 08.3 Experimentelle Kosmetikwissenschaften					
Seminar/ Übung	2 SWS	3 LP	Versuchsprotokoll Anwesenheit (s. S. 2)	Keine	Keine
Prüfungsanforderungen					
Entsprechend Qualifikationszielen und Inhalten					
Berechnung der Modulnote					
Gemäß APO § 17					
Bestehensregelung für dieses Modul					
Gemäß APO					
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung					
Gemäß APO § 14					
Verwendbarkeit des Moduls					
<i>Bachelor Berufliche Bildung – Kosmetologie</i>					
Voraussetzungen für die Teilnahme					
GWS-GKB-02, GWS-KB-07					

Identifizier	Modultitel	
GWS-KB-09	Grundlagen der Prävention und Gesundheitsförderung	
	Englischer Modultitel <i>Principles of Prevention and Health Promotion</i>	
SWS des Moduls 4 SWS	Dauer des Moduls 2 Semester (3. und 4. Semester)	Modulbeauftragte:r Professur der Abteilung Dermatologie, Umweltmedizin und Gesundheitstheorie
LP des Moduls 6 LP	Angebotsturnus Komponente 1. jedes Wintersemester, Komponente 2. jedes Sommersemester	Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 08
Qualifikationsziele		
Legitimieren, planen, durchführen, evaluieren und reflektieren von gesundheitsfördernden und präventiven Interventionen		
Studierende nach Abschluss des Moduls		
<ul style="list-style-type: none"> • können die Durchführung von gesundheitspädagogischen Interventionen und Beratungen legitimieren; • können einen logischen und sequenzierten Plan für ein pädagogisches Programm oder eine Beratungssituation zur Beeinflussung gesundheitsrelevanten Verhaltens sowie gesundheitsrelevanter Verhältnisse unter Berücksichtigung der jeweiligen Zielgruppe und des Settings erstellen; • sind in der Lage, angemessene und messbare (Interventions-)Ziele zu formulieren; 		

- können bei der Konzeption von Interventionen und der Gestaltung von Beratungssituationen ein Modell der Gesundheitsverhaltensänderung anwenden und didaktische Strukturelemente berücksichtigen;
- können Beratungstechniken in ausgewählten Problemsituationen anwenden;
- kennen Methoden zur Evaluation gesundheitspädagogischer Programme und Beratungen
- können die Angemessenheit von Evaluationsplänen in Bezug auf Programmziele bewerten und ggf. modifizieren;
- können existierende Interventionen und Beratungssituationen kriteriengeleitet analysieren, reflektieren und bewerten.

*Inhaltliche Grundlagen zur Erreichung der aufgeführten Qualifikationsziele werden im Rahmen der Modul-Pflichtkomponente **GWS-KB-09.1: Einführung in die Prävention und Gesundheitsförderung** behandelt. In Modulpflichtkomponente **GWS-KB-09.2: Grundlagen der Gesundheitspädagogik und Beratung** steht neben der Vertiefung der Anwendungsbezug im Vordergrund.*

Inhalte

GWS-KB-09.1: Einführung in die Prävention und Gesundheitsförderung

Im Seminar werden folgende Themen behandelt: Definitionen von Gesundheit, subjektive Gesundheits- und Krankheitstheorien, Begriffe und Ansätze von Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention (z. B. Zeitpunkte, Zugänge), paradigmatische Zugänge zur Entstehung von Gesundheit und Krankheit (z. B. Modell der Salutogenese); Gesundheitsförderung in Settings (z. B. Schule, Betrieb); gesundheitspsychologische Modelle zur Erklärung und Vorhersage gesundheitsrelevanten Verhaltens.

GWS-KB-09.2: Grundlagen der Gesundheitspädagogik und Beratung

Im Seminar werden folgende Themen behandelt: Theorien, Konzepte und Methoden der Gesundheitspädagogik; Modelle der systematischen Interventionsplanung in verschiedenen Settings (z. B. Schule, Betrieb, Patientenschulung und -beratung); konzeptionelle Aspekte der Patienten-Beratung (z. B. Aufgaben und Formen der Beratung, Elemente des Beratungsprozesses); Grundlagen der Ansprache verschiedener Zielgruppen zur Beeinflussung von Gesundheitsverhalten (z. B. Modelle der Gesundheitsverhaltensänderung); Grundlagen der Konzeption eines gesundheitspädagogischen Programmes unter Berücksichtigung didaktischer Strukturelemente (z. B. Zielgruppe, Ziele, Inhalte, Medien); Evaluation gesundheitspädagogischer Maßnahmen und Beratungen (z. B. formative und summative Evaluation, Evaluation komplexer Interventionen); Analyse und Bewertung von Interventionsbeispielen und exemplarischen Beratungssituationen aus der Praxis.

Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
1. Komponente: 09.1 Einführung in die Prävention und Gesundheitsförderung					
Seminar	2 SWS	3 LP	Gemäß APO, § 11	Keine	Keine
2. Komponente: 09.2 Grundlagen der Gesundheitspädagogik und Beratung					
Seminar	2 SWS	3 LP	Keine	Keine	Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Klausur (30-60 Min.) oder Studienprojekt

Prüfungsanforderungen

In der Modulabschlussprüfung werden die durch das gesamte Modul zu vermittelnden Qualifikationen geprüft.

Berechnung der Modulnote

Gemäß APO § 17

Bestehensregelung für dieses Modul

Gemäß APO

Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung

Gemäß APO § 14

Verwendbarkeit des Moduls

Bachelor Berufliche Bildung – Kosmetologie

Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

Identifizier GWS-KB-10		Modultitel Grundlagen der Dermatologie Englischer Modultitel <i>Basics Dermatology</i>			
SWS des Moduls 4 SWS		Dauer des Moduls 1 Semester (3. Semester)		Modulbeauftragte:r Lehrende der Abteilung Dermatologie	
LP des Moduls 6 LP		Angebotsturnus jedes Wintersemester		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 08	
Kompetenzziele: Modul-Pflichtkomponente: Immunologie/Allergologie (Vorlesung/ Übung, GWS-KB-10.1) Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über grundlegendes Wissen der fachrichtungsbezogenen Immunologie, • können zwischen angeborenem und erworbenem Immunsystem unterscheiden, • kennen und verstehen die Induktion von Immunreaktionen, • verfügen über grundlegendes Wissen häufiger Autoimmunerkrankungen und/oder Immundefizite, • kennen und verstehen die Unterschiede zwischen einer Irritation und einer Allergie, • verstehen Grundlagen allergischer Soforttyp- und Spättypreaktionen. Modul-Pflichtkomponente: Dermatologie (Seminar, GWS-KB-10.2) Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über grundlegendes Wissen der fachrichtungsbezogenen Dermatologie, • verfügen über grundlegendes Wissen über die Anatomie und Physiologie der Haut mit ihren Adnexen, • erlernen Fachbegriffe, die eine strukturierte Befunderhebung voraussetzen, • sind in der Lage auf der Grundlage morphologischer Kenntnisse Hautveränderungen zu beschreiben und entsprechende Diagnosen bekannter und häufiger fachrichtungsbezogener Hauterkrankungen abzuleiten, • sind in der Lage auf der Grundlage morphologischer Kenntnisse die Pathophysiologie der Adnexen Haare und Nägel zu beschreiben und entsprechende Diagnosen abzuleiten, • können zwischen den Grundprinzipien einer topischen und systemischen Therapie unterscheiden, • kennen und verstehen die Grundlagen der Prävention von Hauterkrankungen. 					
Inhalte GWS-KB-10.1: Immunologie/Allergologie In der Vorlesung mit Übung werden folgende Themen behandelt: Induktion von Immunreaktionen, zelluläre und humorale Immunität, angeborenes und erworbenes Immunsystem, Infektionsabwehr, immunologische Tumorabwehr, aktive und passive Immunisierung, Autoimmunerkrankungen, umweltmedizinische Bedeutung der UV-Strahlung, Typ-I und Typ-IV-Allergien, umweltmedizinische Relevanz von Dispositionserkrankungen (z.B. Atopie), AIDS als immunologische Modellerkrankung. GWS-KB-10.2: Dermatologie Das Seminar hat folgende Schwerpunkte: Anatomie und Physiologie der Haut, Morphologie, Systematik der Haut-(Erkrankungen), Grundlagen häufiger bzw. fachrichtungsbezogener Hauterkrankungen: Tumore der Haut, Photodermatosen, Psoriasis, Talg-, Haar- und Nagelerkrankungen, Physiologie und Pathophysiologie der Venen, Arterien und Lymphgefäße, Infektionserkrankung.					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
1. Pflichtkomponente: 10.1 Immunologie/ Allergologie					
Vorlesung/ Übung	2 SWS	3 LP	Keine	Keine	Eine Modulabschluss- prüfung (i.d.R. Klausur 60-90 Min.)
2. Pflichtkomponente: 10.2 Dermatologie					
Seminar	2 SWS	3 LP	Keine	Keine	
Prüfungsanforderungen In der Modulabschlussprüfung werden die durch das gesamte Modul zu vermittelnden Qualifikationen in Form einer Klausur geprüft.					
Berechnung der Modulnote Gemäß APO § 17					
Bestehensregelung für dieses Modul Gemäß APO					
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung Gemäß APO § 14					

Verwendbarkeit des Moduls <i>Bachelor Berufliche Bildung - Kosmetologie</i>
Voraussetzungen für die Teilnahme <i>GWS-KB-01</i>

Identifizier GWS-KB-11	Modultitel Bioengineering - Methoden und ihre Anwendung in der Kosmetologie Englischer Modultitel <i>Bioengineering - Methods and their Application in Cosmetology</i>	
SWS des Moduls 7 SWS	Dauer des Moduls 2 Semester (4. und 5. Semester)	Modulbeauftragte:r Lehrende des Abteilung Dermatologie
LP des Moduls 11 LP	Angebotsturnus Komponente 1. jedes Sommersemester, Komponente 2. und 3. jedes Wintersemester	Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 08
<p>Kompetenzziele:</p> <p>Modul-Pflichtkomponente: Ästhetische Dermatologie und apparative Kosmetik (Teil I/Einführung) (Vorlesung/Übung, GWS-KB-11.1)</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über grundlegendes berufsfeldbezogenes Wissen und Verstehen zu ausgewählten zentralen Bereichen der ästhetischen Dermatologie und apparativen Kosmetik, • kennen ausgewählte nicht und minimal-invasive Verfahren der ästhetischen Dermatologie und apparativen Kosmetik hinsichtlich deren Ablauf, Wirkmechanismus und Einsatzspektrum und können Ziele der angewandten Methoden differenzieren, kategorisieren und kritisch reflektieren. <p>Modul-Pflichtkomponente: Ästhetische Dermatologie und apparative Kosmetik (Teil II/ Vertiefung) (Vorlesung/Übung, GWS-KB-11.2)</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen ihr grundlegendes berufsfeldbezogenes Wissen und Verstehen in ausgewählten zentralen Bereichen der ästhetischen Dermatologie und apparativen Kosmetik, • können die Vor- und Nachteile einzelner ästhetisch-medizinischer Verfahren wiedergeben und hinsichtlich ihrer Relevanz insbesondere auch unter ethischen und berufsrechtlichen Aspekten kritisch reflektieren und diskutieren, • sind in der Lage kosmetisch/ästhetische (Neu-)Entwicklungen und Trends sachgerecht zu recherchieren, in einen wissenschaftlichen Kontext einzuordnen und zu bewerten, • sind in der Lage ausgesuchte Themengebiete und Fragestellungen und deren Relevanz für typische Handlungsfelder in Schule und Betrieb zu beschreiben. <p>Modul-Pflichtkomponente: Hautphysiologie (Vorlesung/Übung, GWS-KB-11.3)</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • werden befähigt ihre Kenntnisse der Physiologie und Pathophysiologie der Haut und zu kosmetischen Anwendungen sowohl in theoretischer als auch in praktischer Hinsicht anzuwenden, zu vertiefen und kritisch zu reflektieren, • erlernen den Umgang mit den in der kosmetologischen Forschung im Rahmen der Produktentwicklung und Produkttestung angewendeten hautphysiologischen Messmethoden, • erlernen durch Auswertung angewandter Methoden der statistischen Analyse (SPSS) selbständig erhobene Daten auszuwerten und die Ergebnisse kritisch zu reflektieren. 		
<p>Inhalte</p> <p>GWS-KB-11.1: Ästhetische Dermatologie und apparative Kosmetik (Teil I/ Einführung)</p> <p>Die Studierenden erhalten einen Überblick, über die im kosmetischen Bereich gängigen nicht und minimal-invasiven Behandlungsformen und Verfahren (z.B. Microneedling, Mikrodermabrasion, Kryolipolyse, Ultraschall, Chemical Peels). Zudem führen sie Experimente mit Behandlungs- und Analysegeräten der apparativen Kosmetik durch.</p>		

GWS-KB-11.2: Ästhetische Dermatologie und apparative Kosmetik (Teil II/ Vertiefung)					
Die Studierenden erhalten einen differenzierten Überblick über die Anwendung der nicht und minimal-invasiven Verfahren im medizinischen/ kosmetischen Bereich sowie in weitere gängige, teilweise invasive ästhetische Verfahren (z.B. Makrodermabrasion, Laserbehandlungen). Die Studierenden differenzieren dazu zwischen Aufgaben der rein kosmetischen Disziplin und ästhetisch motivierten Tätigkeiten im Rahmen der Heilkunde/ Medizin. Die medizinische Ästhetik wird hierbei aus nachhaltigen und ethischen Gesichtspunkten (Medizin/ -ethik) betrachtet.					
GWS-KB-11.3: Hautphysiologie					
In der Veranstaltung erhalten die Studierenden Einblicke in Theorie und Praxis zur Physiologie und Pathophysiologie der epidermalen Barriere, pH- und Temperatur-homöostase. Sie führen Stresstest mittels Skin Bioengineering-Verfahren (Evaporemtrie, Corneometrie, Chromametrie, Sebumetrie, pH-Metrie, Thermometrie) durch und interpretieren die Ergebnisse.					
Hierbei werden Grundlagen der Durchführung wiss. Untersuchungen (Deklaration von Helsinki zur Durchführung von Humantests, Grundlagen der Anträge an Ethikkommissionen) gelegt. Praktische Demonstrationen wiss. standardisierter Skin Bioengineering Methoden werden ebenso wie statistische Datenauswertung selbst durchgeführter Versuchseinheiten, Reflexion/ Diskussion der angewandten Verfahren erprobt.					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
1. Komponente: 11.1 Ästhetische Dermatologie und apparative Kosmetik (Teil I/ Einführung)					
Vorlesung/ Übung	1 SWS	2 LP	Gemäß APO, § 11	Keine	Keine
2. Komponente: 11.2 Ästhetische Dermatologie und apparative Kosmetik (Teil II/ Vertiefung)					
Vorlesung / Übung	2 SWS	3 LP	Keine	Studiennachweises aus KB-11.1	Referat (15-30 Min. und 4-5 Seiten Ausarbeitung) oder Klausur (30-60 Min.) oder Poster-Präsentation und anschließende Diskussion (15-30 Min.)
3. Komponente: 11.3 Hautphysiologie					
Vorlesung/ Übung	4 SWS	6 LP	Bearbeitung der Aufgaben und Ergebnisprotokolle zu den durchgeführten Versuchen	Keine	Keine
Prüfungsanforderungen					
Entsprechend Qualifikationszielen und Inhalten					
Berechnung der Modulnote					
Gemäß APO § 17					
Bestehensregelung für dieses Modul					
Gemäß APO, 2. Komponente: Studiennachweis in KB-11.1 3. Komponente: regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung KB-11.3 (siehe Erläuterung zu anwesenheitspflichtigen Lehrveranstaltungen S. 2)					
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung					
Gemäß APO § 14					
Verwendbarkeit des Moduls					
Bachelor Berufliche Bildung - Kosmetologie					
Voraussetzungen für die Teilnahme					
GWS-KB-10.2					

Identifizier		Modultitel			
GWS-KB-12		Sicherheit am Arbeitsplatz			
		Englischer Modultitel <i>Work Safety</i>			
SWS des Moduls 4 SWS	Dauer des Moduls 1 Semester (5. Semester)		Modulbeauftragte:r Lehrende der Abteilungen Biomedizinische Grundlagen und Dermatologie		
LP des Moduls 5 LP	Angebotsturnus jedes Wintersemester		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 08		
Kompetenzziele:					
Modul-Pflichtkomponente: Grundlagen des Arbeitsschutzes und Arbeitsrechts (Vorlesung, GWS-KB-12.1)					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über grundlegendes Wissen zu gesetzlichen Regelungen am Arbeitsplatz, • kennen und verstehen wichtige gesetzliche Grundlagen des Arbeitsschutzes. 					
Modul-Pflichtkomponente: Allgemeine und Spezielle Toxikologie (Seminar, GWS-KB-12.2)					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> • können toxikologische Kenngrößen definieren und anwenden, • sind in der Lage für ausgewählte kosmetische Inhaltsstoffe adverse Effekte molekular beschreiben und begründen zu können. 					
Inhalte					
GWS-KB-12.1: Grundlagen des Arbeitsschutzes und Arbeitsrechts					
Themenschwerpunkte der Vorlesung sind: gesetzliche Regelungen am Arbeitsplatz, wesentliche Aspekte und Voraussetzungen eines ausreichenden Arbeitsschutzes, Kosmetische Mittel und deren gesetzliche Regelungen (Kosmetikverordnung).					
GWS-KB-12.2: Allgemeine und Spezielle Toxikologie					
Das Seminar greift folgende Themen auf: toxikologische Kenngrößen und ihre Interpretation, kosmetische Inhaltsstoffe und deren gesetzliche Regelungen, Beispiele kosmetischer Inhaltsstoffe mit möglichen Risiken für Mensch und Umwelt, zugrundeliegende molekulare Mechanismen.					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
1. Komponente: 12.1 Grundlagen des Arbeitsschutzes und Arbeitsrechts					
Vorlesung	2 SWS	2 LP	Gemäß APO, § 11	Keine	Keine
2. Komponente: 12.2 Allgemeine und Spezielle Toxikologie					
Seminar	2 SWS	3 LP	Keine	Keine	Hausarbeit (10-15 Seiten) oder mündliche Präsentation (15-20 Min.)
Prüfungsanforderungen					
Entsprechend Qualifikationszielen und Inhalten					
Berechnung der Modulnote					
Gemäß APO § 17					
Bestehensregelung für dieses Modul					
Gemäß APO					
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung					
Gemäß APO § 14					
Verwendbarkeit des Moduls					
<i>Bachelor Berufliche Bildung – Kosmetologie</i>					
Voraussetzungen für die Teilnahme					
<i>GWS-KB-07</i>					

Identifizier GWS-KB-13	Modultitel Einführung wissenschaftlichen Arbeitens - Grundlagen der Forschung Englischer Modultitel <i>Basics of Scientific Methodologies Module Fundamentals of Research</i>	
SWS des Moduls 4 SWS	Dauer des Moduls 2 Semester (1. und 2. Semester)	Modulbeauftragte:r Professur für New Public Health
LP des Moduls 6 LP	Angebotsturnus 1. und 2. Komponente jedes Wintersemester, 3. und 4 Komponente jedes Sommersemester	Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 08
<p>Qualifikationsziele Wissenschaftliche Forschung ist zentral für die Medizin und die Gesundheitswissenschaften und stellt zunehmend auch eine wichtige Basis für Entscheidungen im Gesundheitswesen und in der Gesundheitsversorgung dar. Begleitend mit dem Ansatz der Evidenz-Basierung wurde eine systematische Bewertung der vorliegenden wissenschaftlichen Evidenz eingeführt, auf deren Basis eine fundierte Bewertung des jeweiligen Interessengegenstandes, z. B. medizinische Interventionen, möglich wird. Die Studierenden erwerben grundlegendes Wissen zur empirischen Forschung mit Fokus auf relevante Themen des Bachelorstudiengangs. Dies umschließt neben theoretischen Einführungen die Bearbeitung von Anwendungsbeispielen.</p> <p>Kompetenzziele: Modul-Pflichtkomponente: Grundlagen medizinisch-gesundheitswissenschaftlicher Forschung (Vorlesung, GWS-KB-13.1) Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die wesentlichen Forschungszugänge in Medizin und Public Health, • kennen Ansätze der Grundlagenforschung, der quantitativen und qualitativen Forschung und ihre Anwendung in den Gesundheitswissenschaften, • kennen die Methodik eines systematischen Reviews, • kennen die wesentlichen Gütekriterien der Forschung. <p>Modul-Pflichtkomponente: Grundlagen medizinisch-gesundheitswissenschaftlicher Forschung Vertiefung (Seminar, GWS-KB-13.2) Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können sicher die wesentlichen Forschungszugänge in Medizin und Public Health definieren und erkennen, • können Studien mit unterschiedlicher Forschungsmethodik bearbeiten und in Grundzügen bewerten, • können einen systematischen Review durchführen, • können die Gütekriterien der Forschung anwenden. <p>Modul-Pflichtkomponente: Einführung in die Statistik (Vorlesung, GWS-KB-13.3) Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Vorgehensweise in der Statistik, • kennen die Ansätze sowie relevante Maßzahlen der univariaten, bivariaten und multivariaten Statistik, • kennen die Ansätze der schließenden Statistik. <p>Modul-Pflichtkomponente: Einführung in die Statistik Vertiefung (Seminar, GWS-KB-13.4) Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können sicher die unterschiedlichen Vorgehensweisen in der Statistik definieren und erkennen, • können für ausgewählte Fragestellungen einen Auswertungsplan erstellen und umsetzen, • können relevante statistische Verfahren und Kennzahlen definieren, interpretieren und bewerten, • können ein ausgewähltes statistisches Auswertungsverfahren für statistische Analysen nutzen, • können selbständig eine Methodenkritik für statistische Analysen durchführen. 		
<p>Inhalte GWS-KB-13.1: Grundlagen medizinisch-gesundheitswissenschaftlicher Forschung Schwerpunkte der Vorlesung sind: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und Forschen; quantitative Forschung; qualitative Forschung; Grundlagenforschung; systematische Reviews; Evidenz-Basierung; Gütekriterien. GWS-KB-13.2: Grundlagen medizinisch-gesundheitswissenschaftlicher Forschung Vertiefung Im Seminar werden die Inhalte der Vorlesung vertieft anhand konkreter Studienbeispiele und unter eigener Anwendung.</p>		

GWS-KB-13.3: Einführung in die Statistik					
In der Vorlesung werden folgende Themenbereiche behandelt: deskriptive Statistik (Mittelwerte, Streuung, etc.); analytische Statistik: Grundlagen, wie Normalverteilung und bivariate und multivariate Verfahren; schließende Statistik: Grundlagen und Signifikanztests; Anwendungsbeispiele.					
GWS-KB-13.4: Einführung in die Statistik Vertiefung					
Im Seminar werden die Inhalte der Vorlesung anhand konkreter Studienbeispiele und unter eigener Anwendung statistischer Auswertungsprogramme vertieft.					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
1. Komponente: 13.1 Grundlagen medizinisch-gesundheitswissenschaftlicher Forschung					
Vorlesung	1 SWS	1 LP	Keine	Keine	Keine
2. Komponente: 13.2 Grundlagen medizinisch-gesundheitswissenschaftlicher Forschung Vertiefung					
Seminar	1 SWS	2 LP	Gemäß APO, § 11	Keine	Keine
3. Komponente: 13.3 Einführung in die Statistik					
Vorlesung	1 SWS	1 LP	Keine	Studiennachweis 1. Komponente	Keine
4. Komponente: 13.4 Einführung in die Statistik Vertiefung					
Seminar	1 SWS	2 LP	Gemäß APO, § 11	Keine	Referat (20 Min.) oder Klausur (60Min.) -
Prüfungsanforderungen					
In der Modulabschlussprüfung werden die durch das gesamte Modul zu vermittelnden Qualifikationen geprüft.					
Berechnung der Modulnote					
Gemäß APO § 17					
Bestehensregelung für dieses Modul					
Gemäß APO					
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung					
Gemäß APO § 14					
Verwendbarkeit des Moduls					
<i>Bachelor Berufliche Bildung - Gesundheitswissenschaften</i>					
<i>Bachelor Berufliche Bildung - Kosmetologie (GWS-KB-13-1 bis GWS-KB-13-4)</i>					
<i>Bachelor Berufliche Bildung - Pflegewissenschaft (GWS-PB-03.3 bis GWS-PB-03.4)</i>					
Voraussetzungen für die Teilnahme					
Keine					

Identifizier	Modultitel	
GWS-KB-14	Vertiefung wissenschaftlichen Arbeitens	
	Englischer Modultitel <i>Consolidation of Scientific Methodologies</i>	
SWS des Moduls 3 SWS	Dauer des Moduls 1 Semester (5. Semester)	Modulbeauftragter: Lehrende der Abteilungen Biomedizinische Grundlagen und Dermatologie
LP des Moduls 6 LP	Angebotsturnus jedes Wintersemester	Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 08
Kompetenzziele:		
Wahlpflicht:		
Modul-Pflichtkomponente: Journal Club: Kritische Bewertung von Studien (Schwerpunkt Medizin/ Naturwissenschaften, Seminar, GWS-KB-14.1a)		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> • können anhand einer spezifischen wissenschaftlichen Fragestellung relevante fachspezifische Literatur in ausgewiesenen Datenbanken zusammentragen, • sind in der Lage aus englischsprachigen peer reviewed Fachartikeln relevante Informationen zu entnehmen und die in den Publikationen angewendeten Methoden, Ergebnisse und Schlussfolgerungen kritisch zu diskutieren. 		

Modul-Pflichtkomponente: Journal Club: Kritische Bewertung von Studien (Schwerpunkt Public Health, Seminar, GWS-KB-14.1b) Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können die methodischen Anforderungen und Gütekriterien unterschiedlicher Studiendesigns benennen und anwenden, • können für die unterschiedlichen Studiendesigns Bewertungsschemen festlegen, • können Studien mit unterschiedlichem Studiendesign kritisch lesen und anhand eines Bewertungsschemas in ihrer Qualität einstufen. 					
Modul-Pflichtkomponente: Schreibwerkstatt (Seminar, GWS-KB-14.2) Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage fachspezifische Literatur anhand verschiedener Zitationsprogramme korrekt zu zitieren, • können auf Basis relevanter fachspezifischer Literatur ein kurzes Exzerpt zu einer konkreten wissenschaftlichen fachrichtungsbezogenen Fragestellung eigenständig gliedern und verfassen. 					
Inhalte Wahlpflicht aus zwei verschiedenen Komponenten: GWS-KB-14.1a: Journal Club (Schwerpunkt Medizin/ Naturwissenschaften) Im Seminar werden strukturierte Literatursuche in fachrichtungsbezogenen Datenbanken und anschließende Priorisierung, Extraktion und eigenständige Zusammenfassung wesentlicher Inhalte einer Fachpublikation, Kennenlernen wissenschaftlicher Forschungsmethoden und Bewertung der Qualität fachrichtungsbezogener wissenschaftlicher Studien erprobt. GWS-KB-14.1b: Journal Club (Schwerpunkt Public Health) Anhand einer Auswahl von Studien (deutsch- und englischsprachig) wird eine detaillierte Bewertung im Seminar mittels eines eigenständig zu entwickelndem Kriterienkatalog durchgeführt. Die Bewertung schließt alle Phasen des Forschungsprozesses sowie statistische und epidemiologische Methoden ein. GWS-KB-14.2: Schreibwerkstatt Die Studierenden erlernen im Seminar einen routinierten Umgang mit Zitationsprogrammen sowie das systematische Strukturieren komplexer wissenschaftlicher Fakten. Sie gliedern und verfassen eigenständig wissenschaftliche Texte.					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
1. Wahlpflicht-Komponente: 14.1a Journal Club (Schwerpunkt Medizin/ Naturwissenschaften)					
Seminar	1 SWS	3 LP	Keine	Keine	Referat (15 Min.) oder Posterpräsentation (15 Min.) und Hausarbeit (8-12 Seiten)
2. Wahlpflicht- Komponente: 14.1b Journal Club (Schwerpunkt Public Health)					
Seminar	1 SWS	3 LP	Keine	Keine	Referat (15 Min.) oder Posterpräsentation (15 Min.) und Hausarbeit (8-12 Seiten)
3. Komponente: 14.2 Schreibwerkstatt					
Seminar	2 SWS	3 LP	Gemäß APO, § 11	Keine	Keine
Prüfungsanforderungen					
Entsprechend Qualifikationszielen und Inhalten					
Berechnung der Modulnote					
Gemäß APO § 17					
Bestehensregelung für dieses Modul					
Gemäß APO					
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung					
Gemäß APO § 14					

Verwendbarkeit des Moduls <i>Bachelor Berufliche Bildung – Kosmetologie</i> <i>Bachelor Berufliche Bildung – Gesundheitswissenschaften</i>
Voraussetzungen für die Teilnahme <i>Keine</i>

Identifizier	Modultitel				
GWS-KB-FAP	Fachbezogenes Außerschulisches Praktikum				
	Englischer Modultitel <i>Practical Training for Cosmetologists in Non-Educational Fields/ Institutions/ Companies</i>				
SWS des Moduls	Dauer des Moduls		Modulbeauftragte:r		
7 Wochen	1 Semester		Lehrende der Kosmetologie		
LP des Moduls	Angebotsturnus		Modulbeschließendes Gremium		
10 LP	Jährlich		Fachbereichsrat 08		
Qualifikationsziele					
Die Studierenden erhalten Einblicke in für das Studienziel relevante außerschulische Handlungsfelder der Kosmetologie, Möglichkeiten zur systematischen Beobachtung und Reflexion und erlangen eine Vorstellung über entsprechende fachliche Anforderungen des professionellen Handelns in diesen Bereichen. Das außerschulische Praktikum trägt zur beruflichen Orientierung nach Abschluss des Bachelorstudiengangs bei.					
Inhalte					
Das fachbezogene außerschulische Praktikum soll in Bereichen absolviert werden, die eine berufliche Perspektive außerhalb des schulischen Handlungsfeldes bieten: u.a. Unternehmen oder Institutionen mit Schwerpunkten in Forschung, Entwicklung, Produktion, Vertrieb oder Marketing kosmetischer Mittel, Fachverbände. Nach dem Absolvieren des siebenwöchigen Praktikums ist ein Praktikumsbericht anzufertigen.					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
1. Komponente: Praktikum					
Praktikum	7 Wochen	10 LP	Schriftliche Bescheinigung des Praktikumeinsatzes	Keine	Praktikumsbericht (unbenotet; 15 – 20 Seiten)
Prüfungsanforderungen					
Entsprechend Qualifikationszielen und Inhalten					
Berechnung der Modulnote					
-					
Bestehensregelung für dieses Modul					
Gemäß APO					
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung					
-					
Verwendbarkeit des Moduls					
<i>Bachelor Berufliche Bildung - Kosmetologie</i>					
Voraussetzungen für die Teilnahme					
<i>Keine</i>					

Identifizier	Modultitel				
GWS-KB-BA	Bachelorarbeit				
	Englischer Modultitel Bachelorthesis (B.Sc.)				
SWS des Moduls	Dauer des Moduls		Modulbeauftragte:r		
360h	3 Monate		Lehrende des Instituts für Gesundheitswissenschaften und Bildung		
LP des Moduls	Angebotsturnus		Modulbeschließendes Gremium		
12 LP	i.d.R. jedes Semester		Fachbereichsrat 08		
Qualifikationsziele					
Die Studierenden sind dazu befähigt, innerhalb eines vorgegebenen Zeitraumes ein definiertes Thema bzw. eine Fragestellung aus dem Bereich der Kosmetologie unter Anwendung der im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten zu bearbeiten und selbständig schriftlich im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit darzustellen.					

Inhalte					
Aufbauend auf den Vorkenntnissen aus dem Bachelorstudium wird ein Thema bzw. ein Problem aus dem Gebiet der Kosmetologie bearbeitet. Die Bearbeitungszeit umfasst i.d.R. drei Monate. Die Zulassung zur Bachelorarbeit setzt den Erwerb von 120 der zu erwerbenden Leistungspunkte voraus und die erfolgreich bestandenen Module nach § 4 des fachspezifischen Teils der studiengangspezifischen Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang berufliche Bildung für den Teilstudiengang Kosmetologie. Die Bachelorarbeit wird von zwei Gutachter:innen beurteilt.					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
1. Komponente: Bachelorarbeit					
Bachelorarbeit	360h	12 LP	keine	Zulassung zur Bachelorarbeit	Bachelorarbeit (40-60 Seiten)
Prüfungsanforderungen					
Entsprechend Qualifikationszielen und Inhalten					
Berechnung der Modulnote					
Mittelwert der Noten aus den zwei Gutachten					
Bestehensregelung für dieses Modul					
Gemäß APO					
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung					
Gemäß APO § 14					
Verwendbarkeit des Moduls					
<i>Bachelor Berufliche Bildung - Kosmetologie</i>					
Voraussetzungen für die Teilnahme					
<i>Erfolgreich bestandene Module nach § 4 der fachspezifischen PO; insgesamt mindestens 120 LP</i>					

Master Lehramt an berufsbildenden Schulen – Kosmetologie

Identifizier GWS-KM-01	Modultitel Konzeption und Gestaltung fachrichtungsbezogener Lehr-/Lernprozesse im Kontext der berufsbildenden Schule Englischer Modultitel <i>Conception and Design of Teaching and Learning in Vocational School</i>	
SWS des Moduls 6 SWS	Dauer des Moduls 2 Semester (1. und 2. Semester)	Modulbeauftragter: Lehrende Didaktik der Humandienstleistungsberufe
LP des Moduls 7 LP	Angebotsturnus Komponente 1. und 2. jedes Wintersemester, Komponente 3. und 4. jedes Sommersemester	Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 08
<p>Qualifikationsziele</p> <p>Das Modul ist inhaltlich und zeitlich mit den fachrichtungsbezogenen schulpraktischen Studien verbunden. Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden im fachspezifischen Zusammenhang über Fähigkeiten zur kriteriengeleiteten Entwicklung, Analyse und Untersuchung ausgewählter Lehr-/Lernsituationen und vertiefen ihre Orientierungs-, Urteils- und Entscheidungsfähigkeit, indem sie mittels bezugswissenschaftlichen Wissens wissenschaftliche Fragestellungen zu den anstehenden Praxiserfahrungen bearbeiten. Dabei werten sie Fragen und Probleme theoriegeleitet aus und reflektieren diese vor dem Hintergrund wissenschaftlicher und persönlichkeitsbezogener Aspekte. Die Studierenden entwickeln auf diesem Wege eine wissenschaftlich fundierte, individuelle und persönlichkeitsbezogene Position zum Lehrer*innenhandeln im fachrichtungsbezogenen Unterricht, welche der Reflexion zugänglich ist.</p> <p>Kompetenzziele:</p> <p>Modulkomponente: Konzeption fachrichtungsbezogener Lehr-/Lernsituationen (Seminar, GWS-KM-01.1) Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • formulieren Kriterien fachrichtungsbezogenen Unterrichts in der Kosmetologie und entwickeln entsprechende Lernsituationen auf der Grundlage fachdidaktischer Erkenntnisse und mit dem Blick auf heterogene Lernumgebungen, • analysieren Bedingungen, Ziele, Inhalte, Methoden, Prozesse und Ergebnisse fachrichtungsbezogenen Lehrens und Lernens und ordnen diese in einen fachlichen Kontext ein (u. a. Umgang am Kund:innen), • differenzieren bei der Konzeption und Gestaltung fachrichtungsbezogener Lehr-/Lernsituationen verschiedene Kompetenz- und Anforderungsbereiche (u. a. im Kund:innenkontakt) und entwickeln exemplarische Vorschläge, • prüfen selbständig getroffene Entscheidungen unter Bezug auf Positionen der Didaktik der beruflichen Fachrichtung, der speziellen didaktischen Strukturelemente sowie der aktuellen Bedingungen des beruflichen Lernens in der Berufsbildenden Schule und im Betrieb. <p>Modulkomponente: Methodische Gestaltung fachrichtungsbezogener Lehr-/Lernsituationen (Workshop, GWS-KM-01.2) Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln exemplarisch eine im Schwerpunkt eher darstellende und/oder eine eher auf selbst gesteuertes fachliches Lernen ausgerichtete Lehr-/Lernsituation im Bereich der Kosmetologie und darauf bezogene Schülerlernprozesse unter Berücksichtigung methodischer Überlegungen, • begründen ihre Überlegungen zur Methodik vor dem Hintergrund der Anforderungen an inklusive und heterogene Zielgruppen und adaptieren diese entsprechend, • wenden auf der Grundlage theoretischer Erkenntnisse Methoden fachrichtungsbezogenen Lehrens und Lernens an und adressieren dabei auch das Lehren und Lernen in der digitalen Welt, • analysieren eine selbständig geplante und organisierte Lehr-/Lernsituation unter Beachtung situationsspezifischer Zeit-, Kommunikations- und Kooperationsbedürfnisse sowie unterrichtsmethodischer Entscheidungen – auch im Hinblick auf Heterogenität und Inklusion. 		

Modulkomponente: Gestaltung fachrichtungsbezogener Lehr-/Lernsituationen mit digitalen Medien (Workshop, GWS-KM-01.3)

Die Studierenden

- präzisieren Entwicklungen der Digitalisierung in der Berufsbildung in didaktischen Kontexten und entwickeln unterrichtliche sowie curriculare Konzepte im Bereich der Kosmetologie angemessen weiter,
- erstellen mit Blick auf heterogene und inklusive Lerngruppen adressaten- und sachgerecht digitale Medien in zentralen Bereichen ihrer Fächer bzw. Fachrichtungen,
- nutzen die Möglichkeiten digitaler Lernumgebungen, um fachspezifische Inhalte zur Verfügung zu stellen und auf die Heterogenität der Lerntypen durch verschiedene Medien einzugehen und untersuchen an vorhandenen Beispielen Möglichkeiten und Grenzen,
- begründen Chancen digitaler Lernmedien hinsichtlich Barrierefreiheit, sozialer Ungleichheit und erkennen digitale Medien auch zur Differenzierung und individuellen Förderung im Unterricht,
- begründen die Auswahl von Medien und deren Einsatz aus einer fachrichtungsbezogenen Perspektive und gestalten Lehr-/ Lernsituationen damit adäquat hinsichtlich einer veränderten Lernendenstruktur,
- entwickeln barrierefreie und technisch adaptierte digitale Medien für einen zielgruppenspezifischen Zugang.

Modulkomponente: Fachrichtungsbezogene Kommunikations- und Diagnostikprozesse (Vorlesung, GWS-KM-01.4)

Die Studierenden

- erläutern und bewerten fachrichtungsbezogene Verfahren zur pädagogischen Diagnostik bzw. Förderdiagnostik und Evaluation in berufsbildenden Schulen und wenden diese u.a. unter besonderer Berücksichtigung von Heterogenität und inklusiven Lerngruppen in der beruflichen Fachrichtung gemäß dem gegenwärtigen Stand fachdidaktischer Forschung im Bereich der Kosmetologie an,
- erarbeiten pädagogisch diagnostische Aspekte, indem sie u. a. Erfahrungen zu Elementen des Schülervorverständnisses einbringen und in Zusammenhang mit der Frage möglicher Leistungsrückmeldungen und Leistungsbewertungen bringen,
- analysieren fachrichtungsbezogene Diagnoseverfahren, Förderungsmöglichkeiten und Formen der Leistungsbeurteilung und sind in der Lage exemplarische pädagogische Diagnostiksituationen/ Förderdiagnostiksituationen zu entwickeln und zu begründen,
- nutzen adressatenbezogene Kommunikations- und Vermittlungstechniken zur Erreichung von Bildungszielen und -inhalten, indem sie vorhandene Beispiele analysieren und evaluieren,
- kennen verschiedene Kompetenzmodelle und Standarddefinitionen aus einer fachrichtungsbezogenen Perspektive und bewerten diese hinsichtlich ihrer Relevanz für die subjektorientierte Lernförderung.

Inhalte

GWS-KM-01.1: Konzeption fachrichtungsbezogener Lehr-/Lernsituationen

- Positionen und Ansätze der Didaktik der jeweiligen beruflichen Fachrichtung Kosmetologie
- Kriterien der Konzeption/Gestaltung fachrichtungsbezogener Lehr-/Lernarrangements, fachdidaktische Strukturelemente, Modellierungsaspekte
- Curriculare Entwicklungen, administrative Vorgaben, Ordnungsmittel
- Kompetenzmodelle, Lernzieltaxonomien, Anforderungsprofile

GWS-KM-01.2: Methodische Gestaltung fachrichtungsbezogener Lehr-/Lernsituationen

- Grundannahmen eines Methodenverständnisses der jeweiligen beruflichen Fachrichtung Kosmetologie
- Ebenen der Unterrichtsmethodik im Sinne einer Mikro-, Meso- und Makromethodik
- Methodeneinsatz in Lehr-/Lernsequenz an einem exemplarischen Inhalt der beruflichen Fachrichtung
- Inhaltliche Schwerpunkte und Konzeption einer Methodensammlung

GWS-KM-01.3: Gestaltung fachrichtungsbezogener Lehr-/Lernsituationen mit digitalen Medien

- Positionen und Ansätze der Mediendidaktik und Medienkritik aus der fachrichtungsbezogenen Perspektive der Kosmetologie
- Lernmanagement-Systeme (z.B. StudIP, Courseware)
- Adressatenorientierte Gestaltung digitaler Lernmedien (u. a. Videoproduktion, Podcast, Smartboard-Elemente)

GWS-KM-01.4: Fachrichtungsbezogene Kommunikations- und Diagnostikprozesse					
<ul style="list-style-type: none"> Fachrichtungsbezogene pädagogische Diagnostikprozesse im Bereich der Berufsbildung der Kosmetologie (Diagnostik von Lehr- / Lernbedarfen, Diagnoseverfahren), Umgang mit Heterogenität, Binnendifferenzierung aus einer diagnostischen Perspektive; Lernschwierigkeiten und Fördermöglichkeiten unter besonderer Berücksichtigung heterogener Voraussetzungen Grundlagen der Kommunikation und Interaktion mit dem Fokus der Lernberatung Adressatenorientierte Gestaltung von Kommunikations-, Interaktions- und Vermittlungsprozessen 					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
1. Komponente: 01.1 Konzeption fachrichtungsbezogener Lehr-/Lernsituationen					
Seminar	2 SWS	3 LP	Gemäß APO, § 11	Keine	Keine
2. Komponente: 01.2 Methodische Gestaltung fachrichtungsbezogener Lehr-/Lernsituationen					
Workshop	1 SWS	1 LP	Gemäß APO, § 11. Anwesenheit (s. S. 2)	Keine	Keine
3. Komponente: 01.3 Gestaltung fachrichtungsbezogener Lehr-/Lernsituationen mit digitalen Medien					
Workshop	1 SWS	1 LP	Gemäß APO, § 11. Anwesenheit (s. S. 2)	Keine	Keine
4. Komponente: 01.4 Fachrichtungsbezogene Kommunikations- und Diagnostikprozesse					
Vorlesung	2 SWS	2 LP	Keine	Keine	Schriftliche Fallbearbeitung (Hausarbeit) (10-15 Seiten) oder mündliche Prüfung (Performanzprüfung) (20-30 Min.)
Prüfungsanforderungen					
In der Modulabschlussprüfung werden die durch das gesamte Modul zu vermittelnden Qualifikationen geprüft					
Berechnung der Modulnote					
Gemäß APO § 17					
Bestehensregelung für dieses Modul					
Gemäß APO					
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung					
Gemäß APO § 14					
Verwendbarkeit des Moduls					
Master Lehramt an berufsbildenden Schulen – Kosmetologie					
Voraussetzungen für die Teilnahme					
Keine					

Identifizier	Modultitel	
GWS-KM-02	Forschungs- und Theorieansätze in der Didaktik der beruflichen Fachrichtungen	
	Englischer Modultitel <i>Teaching and Learning in Vocational Schools: Evaluation, Analysis and Further Development</i>	
SWS des Moduls 6 SWS	Dauer des Moduls 2 Semester (2. und 3. Semester)	Modulbeauftragte:r Professur Didaktik Humandienstleistungen
LP des Moduls 8 LP	Angebotsturnus Komponente 1. jedes Sommersemester, Komponente 2. und 3. jedes Wintersemester	Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 08

Qualifikationsziele

Die Studierenden rezipieren und bewerten fachrichtungsdidaktische Forschungs- und Theorieansätze aus der Kosmetologie, die die Grundlagen für Lern- und Leistungssituationen sind. Dabei entwickeln sie exemplarisch eigenständige wissenschaftliche Fragestellungen sowie Prüfungssituationen und setzen diese um. Sie bewerten vorhandene Erkenntnisse und Studien, u.a. aus der pädagogischen Psychologie und pädagogischen Diagnostik, unter Berücksichtigung einer fachrichtungsbezogenen Perspektive und beziehen entsprechende Perspektiven auf Möglichkeiten der wissenschaftlichen Weiterentwicklung von Unterricht, Curricula und Schule sowie fachrichtungsdidaktischer Ansätze. Dabei berücksichtigen sie insbesondere die Forschungs- und Theorieansätze, die sich durch eine veränderte Lernendenstruktur ergeben.

Kompetenzziele:**Modulkomponente: Prüfen und Bewerten in fachrichtungsbezogenen Lehr-/Lernprozessen (Vorlesung, GWS-KM-02.1)**

Die Studierenden

- kennen Gestaltungsmöglichkeiten fachrichtungsbezogener Übungs-, Wiederholungs- und Prüfungssituationen, wählen diese gezielt aus und diskutieren ihre Ergebnisse aus einer kompetenzorientierten Perspektive unter Berücksichtigung heterogener und inklusiver Rahmenbedingungen,
- analysieren auf der Grundlage ihrer Kenntnisse von Kompetenzmodellen und Standarddefinitionen Studien und Methoden zur Erfassung und Beurteilung von Schülerleistungen mit dem Schwerpunkt der fachrichtungsdidaktischen Konsequenzen,
- entwickeln eigenständige und zielgruppenadäquate Prüfungskonzepte, bewerten diese hinsichtlich ihrer situationsbezogenen Eignung und präsentieren ihre Ergebnisse,
- bewerten fachrichtungsbezogene Lern- und Leistungsvoraussetzungen und analysieren diese vor dem Hintergrund einer heterogenen Lernendengruppe,
- beurteilen fachrichtungsbezogene Leistungsanforderungen und -ergebnisse im berufsbildenden Bereich aus einer historischen Perspektive und vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Normen und Erwartungen, gesellschaftliche Entwicklungen sowie einer sich veränderten Arbeitswelt.

Modulkomponente: Fachrichtungsbezogene Aufgaben der Didaktik und Theorieansätze (Seminar, GWS-KM-02.2)

Die Studierenden

- identifizieren Grundlagen der Gestaltung von fachrichtungsbezogenen Lehr- und Lernprozessen und entwickeln eigenständige Konzepte für themenbezogene Aufgaben,
- analysieren Begriffe, Fragestellungen und Problemfelder der Didaktik der beruflichen Fachrichtung und bearbeiten und legitimieren ggf. deren Bedeutung im Kontext des zukünftigen Arbeitsfeldes „Schule“ unter Berücksichtigung spezifischer Anforderungen,
- analysieren selbständig Problemstellungen, Phänomene und komplexe Aufgaben mit Hilfe bezugswissenschaftlicher Wissensbestände und Methoden,
- beurteilen die Bedeutung fachrichtungsspezifischen Lernens und Lehrens innerhalb und außerhalb der berufsbildenden Schule und kommunizieren ziel- und adressatengerecht exemplarisch ausgewählte Themen mit Kommiliton:innen, Fachvertreter:innen und weiteren Interessierten.

Modulkomponente: Forschung in der Didaktik der beruflichen Fachrichtungen (Seminar, GWS-KM-02.3)

Die Studierenden

- diskutieren und bewerten Fragestellungen und Ergebnisse ausgewählter Forschungsergebnisse, -methoden und Studien in der fachrichtungsbezogenen Didaktik und stellen deren Bedeutung für den Stand der Wissenschaft sowie für das Lernen in der berufsbildenden Schule heraus,
- reflektieren und evaluieren berufliche Lehr- und Lernprozesse und entwickeln weitergehende wissenschaftliche Fragestellungen zur Weiterentwicklung einer Didaktik der beruflichen Fachrichtung,
- identifizieren insbesondere Forschungsfragestellungen, die auf veränderte Anforderungen durch heterogene und inklusive Lerngruppen basieren,
- setzen ausgewählte Methoden fachdidaktischer Forschung in begrenzten eigenen Untersuchungen um.

Inhalte**GWS-KM-02.1: Prüfen und Bewerten in fachrichtungsbezogenen Lehr-/Lernprozessen (Vorlesung)**

- Bildungsziele, Kompetenzentwicklung, Verfahren der Prüfung und Bewertung (Evaluation) in fachrichtungsbezogenen Lehr/Lernsituationen
- Kompetenzorientierte Gestaltungsmöglichkeiten fachrichtungsbezogener Übungs-, Wiederholungs- und Prüfungssituationen
- Wiederholung Grundlagen der pädagogischen Psychologie aus einer fachrichtungsbezogenen Perspektive
- fachrichtungsbezogene Leistungs- und Lernvoraussetzungen

GWS-KM-02.2.: Fachrichtungsbezogene Aufgaben der Didaktik und Theorieansätze (Seminar)					
<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte fachrichtungsbezogene Aufgaben der Didaktik im Kontext der berufsbildenden Schule • Ausgewählte fachrichtungsbezogene Lehr-/Lernarrangements und curriculare Entwicklungen • Gütekriterien praxisrelevanter Unterrichtsmaterialien • Fachrichtungsbezogene Beiträge zur Profilbildung von Schulen • Lerntheorien und Neurodidaktische Grundlagen 					
GWS-KM-02.3: Forschung in der Didaktik der beruflichen Fachrichtungen (Seminar)					
<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Themen, Fragen und Methoden der Forschung in der Didaktik der beruflichen Fachrichtung • Fachdidaktische Forschungsmethoden • Schul- und Unterrichtsforschung • Aktuelle Entwicklungen der Fachdidaktik sowie ausgewählte Theorie- und Forschungsansätze in der Fachdidaktik 					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
1.Komponente: 02.1 Prüfen und Bewerten in fachrichtungsbezogenen Lehr-/Lernprozessen					
Vorlesung	2 SWS	2 LP	Gemäß APO, § 11	Keine	Keine
2.Komponente: 02.2 Fachrichtungsbezogene Aufgaben der Didaktik und Theorieansätze					
Seminar	2 SWS	3 LP	Keine	Keine	Präsentation einer Projektarbeit (10-20 Min.) oder mündliche Prüfung (20-30 Min.)
3.Komponente: 02.3 Forschung in der Didaktik der beruflichen Fachrichtungen					
Seminar	2 SWS	3 LP	Gemäß APO, § 11	Keine	Keine
Prüfungsanforderungen					
In der Modulabschlussprüfung werden die durch das gesamte Modul zu vermittelnden Qualifikationen geprüft.					
Berechnung der Modulnote					
Gemäß APO § 17					
Bestehensregelung für dieses Modul					
Gemäß APO					
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung					
Gemäß APO § 14					
Verwendbarkeit des Moduls					
<i>Master Lehramt an berufsbildenden Schulen – Kosmetologie</i>					
Voraussetzungen für die Teilnahme					
<i>Keine</i>					

Identifizier	Modultitel	
GWS-KM-03	Moderne und nachhaltige Kosmetologie	
	Englischer Modultitel	
	<i>Modern and Sustainable Cosmetology</i>	
SWS des Moduls	Dauer des Moduls	Modulbeauftragte:r
4 SWS	2 Semester (1. und 2. Semester)	Lehrende der Abteilung Biomedizinische Grundlagen
LP des Moduls	Angebotsturnus	Modulbeschließendes Gremium
6 LP	Komponente 1. jedes Wintersemester, Komponente 2. jedes Sommersemester	Fachbereichsrat 08
Kompetenzziele:		
Modul-Pflichtkomponente: Moderne und nachhaltige Kosmetika und deren molekulare Wirkmechanismen (Seminar, GWS-KM-03.1)		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> • können ihr Fachwissen in ausgewählten zentralen Bereichen der Kosmetologie, insbesondere in der Biochemie der Haut und ihrer Wechselwirkung mit kosmetischen Mitteln vertiefen, • können molekulare Wirkmechanismen, potenzielle Risiken für Mensch und Umwelt ausgewählter und in der dekorativen oder der medizinischen Kosmetik eingesetzter Inhaltsstoffe erläutern und lernen moderne und nachhaltige Alternativen kennen. 		

Modul-Pflichtkomponente: Vertiefungsseminar zur nachhaltigen Kosmetologie (Seminar, GWS-KM-03.2)					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> sind in der Lage, ausgewählte Fachthemen in Ergänzung zu GWS-KM-03.1 anhand fachspezifischer Literatur wissenschaftlich zu erarbeiten, strukturiert zusammenzutragen und kritisch zu diskutieren. 					
Inhalte					
GWS-KM-03.1: Moderne und nachhaltige Kosmetika und deren molekulare Wirkmechanismen					
Im Seminar werden folgende Themen behandelt: molekulare Mechanismen der Hautalterung und moderne Anti-Aging Methoden, Entstehung von Allergien und immunbiologische Grundlagen der Hautsensibilisierung, Verwendung von Mikroplastik in Kosmetika und die Effekte auf Mensch und Umwelt sowie mögliche nachhaltige Alternativen, spezielle Wirkstoffe in der medizinischen Kosmetik und deren molekulare Wirkmechanismen, nachhaltige UV-Schutzfilter, Anwendungsgebiete und Limitationen von Naturstoffen in kosmetischen Mitteln.					
GWS-KM-03.2: Vertiefungsseminar zur nachhaltigen Kosmetologie					
Wissenschaftliche Erarbeitung eines ausgewählten Fachthemas in Ergänzung zu GWS-KM-03.1 anhand fachspezifischer Literatur.					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
1. Komponente: 03.1 Moderne und nachhaltige Kosmetika und deren molekulare Wirkungsmechanismen					
Seminar	2 SWS	3 LP	Keine	Keine	Hausarbeit (10-15 Seiten) oder mündliche Präsentation von 15-20 Min.
2. Komponente: 03.2 Vertiefungsseminar zur nachhaltigen Kosmetologie					
Seminar	2 SWS	3 LP	Keine	Keine	Präsentation von 15-20 Min.
Prüfungsanforderungen					
Entsprechend Qualifikationszielen und Inhalten					
Berechnung der Modulnote					
50% der Note aus GWS-KM-03.1 und 50% der Note aus GWS-KM-03.2					
Bestehensregelung für dieses Modul					
Gemäß APO					
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung					
Gemäß APO § 14					
Verwendbarkeit des Moduls					
<i>Master Lehramt an berufsbildenden Schulen – Kosmetologie</i>					
Voraussetzungen für die Teilnahme					
Keine					

Identifizier	Modultitel	
GWS-KM-04	Spezielle Dermatologie	
	Englischer Modultitel <i>Special Dermatology</i>	
SWS des Moduls	Dauer des Moduls	Modulbeauftragter:
4 SWS	2 Semester (1. und 2. Semester)	Lehrende der Abteilung Dermatologie
LP des Moduls	Angebotsturnus	Modulbeschließendes Gremium
6 LP	Komponente 1. jedes Wintersemester, Komponente 2. jedes Sommersemester	Fachbereichsrat 08
Kompetenzziele:		
Modul-Pflichtkomponente: Trichologie/Kosmetologie (Vorlesung/ Übung, GWS-KM-04.1)		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> verfügen über berufsfeldbezogenes Wissen und Verstehen zu ausgewählten Bereichen der Trichologie und Kosmetologie, können zwischen Trichologie (Lehre von den Haaren) und Trichorhizologie (Lehre von den Haarwurzeln) unterscheiden, verfügen über spezielles Wissen häufiger fachrichtungsbezogener Haarerkrankungen, kennen und verstehen berufsfeldrelevante Strukturveränderungen des Haares. 		

Modul-Pflichtkomponente: Dermatokosmetologie (Seminar, GWS-KM-04.2)					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage die Möglichkeiten und Grenzen der fachrichtungsbezogenen Dermatokosmetologie zu definieren, • können gängige dermatokosmetische Auslobungen analysieren und kritisch reflektieren, • kennen und verstehen therapiebegleitende Dermatokosmetik i. S. der Prävention berufsfeld-relevanter Dermatosen, • verstehen die Schnittmengen und Grenzen medizinischer und nicht-medizinischer dermatokosmetischer Verfahren und kennen dermatokosmetische Vor- und Nachbehandlungsmethoden, • sind in der Lage ausgesuchte Themengebiete der Dermatokosmetologie zu präsentieren. 					
Inhalte:					
GWS-KM-04.1: Trichologie/ Kosmetologie					
In der Vorlesung werden nachfolgende Themen behandelt: Lebenszyklus eines Haares, Ursachen für Haarausfall (Effluvium) und lichter werdendes Haar (Alopezie). In den praktischen Übungen werden folgende Inhalte erprobt: Mikroskopieren der Haare (Trichologie) und Haarwurzeln (Trichorhizologie) vor und nach externer Einwirkung haarschädigender fachrichtungsbezogener Substanzen.					
GWS-KM-04.2: Dermatokosmetologie					
Im Seminar werden folgende Themen vertieft: dermatokosmetische Vor- und Nachbehandlungen von Talgdrüsenkrankungen und Ekzemerkrankungen, begleitende Dermatokosmetik bei Phleb- und Lymphödemen, dermatokosmetische Vor- und Nachbehandlungen minimal-invasiver Eingriffe wie Augmentationen, Peeling, Dermabrasion, Mesotherapie und/ oder Mikroneedeling.					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
1. Pflichtkomponente: 04.1 Trichologie/ Kosmetologie					
Vorlesung/ Übung	2 SWS	3 LP	Keine	Keine	Klausur (30-60 Min.)
2. Pflichtkomponente: 04.2 Dermatokosmetologie					
Seminar	2 SWS	3 LP	Keine	Keine	Klausur (30-60 Min.)
Prüfungsanforderungen					
Entsprechend Qualifikationszielen und Inhalten					
Berechnung der Modulnote					
Gemäß APO § 17					
Bestehensregelung für dieses Modul					
Gemäß APO					
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung					
Gemäß APO § 14					
Verwendbarkeit des Moduls					
<i>Master Lehramt an berufsbildenden Schulen - Kosmetologie</i>					
Voraussetzungen für die Teilnahme					
<i>Keine</i>					

Identifizier	Modultitel	
GWS-KM-05	Forschungsprojekt	
	Englischer Modultitel <i>Research Project</i>	
SWS des Moduls 2 SWS	Dauer des Moduls 1 Semester (3. Semester)	Modulbeauftragte:r Lehrende der Abteilungen Biomedizinische Grundlagen, Dermatologie und New Public Health
LP des Moduls 3 LP	Angebotsturnus Jedes Wintersemester	Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 08

Kompetenzziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können ihr Fachwissen in einem ausgewählten naturwissenschaftlichen oder medizinischen Forschungsbereich der Kosmetologie vertiefen, anwenden und erweitern, • sind in der Lage auf Basis des aktuellen Stands der Fachliteratur eine fokussierte wissenschaftliche Fragestellung unter Anleitung und unter Berücksichtigung der guten wissenschaftlichen Praxis zu bearbeiten und somit ggf. neue Erkenntnisse im Sinne des Forschenden Lernens zu erzielen, • können ihre wissenschaftlichen Ergebnisse auswerten, kritisch reflektieren und schriftlich und mündlich präsentieren. 					
Inhalte Bearbeitung einer aktuellen fokussierten wissenschaftlichen Fragestellung in Anbindung an ein laufendes Forschungsprojekt in den verantwortlichen Fachabteilungen. Wahlpflicht zwischen drei verschiedenen Schwerpunkten: <ul style="list-style-type: none"> • Forschungsprojekt: Schwerpunkt Naturwissenschaften/ Biomedizin • Forschungsprojekt: Schwerpunkt Medizin/Dermatologie • Forschungsprojekt: Schwerpunkt Public Health 					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
1. Wahlpflicht-Komponente: 05.1a Forschungsprojekt Schwerpunkt Naturwissenschaften/ Biomedizin					
Seminar	2 SWS	3 LP	Keine	Keine	Ergebnisbericht (10 Seiten) oder mündliche Präsentation von 15-20 Min.
2. Wahlpflicht-Komponente: 05.1b Forschungsprojekt Schwerpunkt Medizin/ Dermatologie					
Seminar	2 SWS	3 LP	Keine	Keine	Ergebnisbericht (10 Seiten) oder mündliche Präsentation von 15-20 Min.
3. Wahlpflicht-Komponente: 05.1c Forschungsprojekt Schwerpunkt Public Health					
Seminar	2 SWS	3 LP	Keine	Keine	Forschungsbericht (10 Seiten)
Prüfungsanforderungen Entsprechend Qualifikationszielen und Inhalten					
Berechnung der Modulnote Gemäß APO § 17					
Bestehensregelung für dieses Modul Modulnote von mindestens 4.0					
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung Gemäß APO § 14					
Verwendbarkeit des Moduls <i>Master Lehramt an berufsbildenden Schulen – Kosmetologie</i> <i>Master Lehramt an berufsbildenden Schulen - Gesundheitswissenschaften</i>					
Voraussetzungen für die Teilnahme <i>Keine</i>					

Identifizier	Modultitel	
GWS-KM-06	Spezielle Schulpraktische Studien (S-LBs)	
	Englischer Modultitel <i>Advanced Studies in Teaching Practice</i>	
SWS des Moduls 4 SWS	Dauer des Moduls 2 Semester (1. und 2. Semester)	Modulbeauftragte:r Lehrende Didaktik Humandienstleistungsberufe
LP des Moduls 8 LP	Angebotsturnus Komponente 1. jedes Wintersemester, Komponente 2. jedes Sommersemester	Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 08

Qualifikationsziele

Die Studierenden verfolgen im Austausch zwischen Wissenschaft und Berufsschulpraxis die Anbahnung eines professionellen Habitus als Lehrende. Sie sind in der Lage, Theorien der Didaktik der beruflichen Fachrichtung und berufsdidaktische Theorien zur Planung, Analyse, Durchführung, Reflexion sowie Optimierung beruflicher Lehr- und Lernprozesse als Element der schulischen Qualitätsentwicklung umzusetzen.

Kompetenzziele:**Modul-Pflichtkomponente: Vorbereitung und Durchführung der Speziellen Schulpraktischen Studien****(Seminar, GWS-KM-06.1)**

Die Studierenden

- üben sich in theoriegeleiteter Unterrichtsplanung zur Anbahnung didaktischer Planungskompetenzen und bahnen über die Erstellung exemplarischer Unterrichtsentwürfe und -durchführung didaktische Handlungs- und Reflexionskompetenzen an,
- wenden curriculare Vorgaben, das Lernfeldkonzept und den situationsgerechten Einsatz von fachdidaktischen Grundlagen in der schulischen Praxis an,
- beobachten, analysieren einzelne Aspekte methodisch begründet und sind für die Komplexität im pädagogischen Handlungsfeld Unterricht sensibilisiert,
- planen ausgehend von der Zielgruppe und der Zielsetzung den Methoden- und Medieneinsatz und beziehen digitale Lehr- und Lernformen begründet in die Unterrichtsplanung ein,
- begreifen Heterogenität und inklusive Lerngruppen als Chance und schaffen hierzu die notwendigen Rahmenstrukturen, indem sie geeignete pädagogische Konzepte und Fördermaßnahmen auswählen,
- setzen Erkenntnisse aus dem Bereich der allgemeinen Berufsdidaktik, Berufspädagogik und Theorien der Didaktik der beruflichen Fachrichtung zur Planung, Analyse und Durchführung von Unterricht und dessen kriteriengeleiteter Beobachtung um,
- erproben erste Lösungsansätze bezüglich identifizierter Schlüsselprobleme im Handlungsfeld Unterricht,
- formulieren, beurteilen und verfolgen eigene berufsbiographisch relevante Entwicklungsaufgaben.

Modul-Pflichtkomponente: Nachbereitung der Speziellen Schulpraktischen Studien (Seminar, GWS-KM-06.3)

Die Studierenden

- analysieren die Berufsschulpraxis als Handlungs- und Forschungsfeld,
- beurteilen und reflektieren ihre im Lernprozess erworbenen und zukünftig noch zu erwerbenden Lehrkompetenzen,
- legen einzelne Aspekte der beruflichen Fachrichtung sowie fachdidaktischer Grundlagen zur Planung, Analyse und Durchführung von Unterricht und dessen kriteriengeleiteter Beobachtung dar,
- reflektieren ihre persönlichen Entwicklungen hinsichtlich eines Habitus als Lehrende.

Inhalte**GWS-KM-06.1: Vorbereitung und Durchführung der Speziellen Schulpraktischen Studien**

In der Vorbereitungsveranstaltung werden folgende Themen behandelt: theoriegeleitete Unterrichtsplanung, reflektierte Erprobung erster Unterrichtskonzeptionen, kriteriengeleitete Beobachtung von Unterrichtsgeschehen, Vertiefung des Ansatzes des forschenden Lernens und Entwicklung einer Fragestellung, Austausch zwischen Wissenschaft und Berufsschulpraxis mit dem Ziel der Anbahnung eines professionellen Habitus als Lehrende, Umgang mit schulspezifischen Schlüsselproblemen beispielsweise Unterrichtsstörungen, Entwicklung von Lehrerpersönlichkeiten, Heterogenität und Stressbewältigung.

GWS-KM-06.3: Nachbereitung der Speziellen Schulpraktischen Studien

In der Nachbereitungsveranstaltung werden die nachfolgenden Themen behandelt: Auswertung der Ergebnisse aus dem Forschenden Lernen – Initiierung reflexiven Lernens, Evaluation eigener Unterrichtsplanungen und -durchführungen (Videoanalysen, Debriefing von Unterrichtssituationen), Entwicklung von weitergehenden Forschungsfragestellungen zur Gestaltung von komplexen Unterrichtssituationen und Umgang mit heterogenen Lerngruppen auf der Grundlage der Praxiserfahrungen, Reflexion der Querschnittsthemen im Bildungsbereich aus der Perspektive einer lehrenden Tätigkeit.

Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
1. Komponente: 06.1 Vorbereitung und Durchführung der Speziellen Schulpraktischen Studien					
Seminar	2 SWS	2 LP	Anwesenheit (s. S. 2) und Unterrichtsentwurf (10-12 Seiten)	Keine	Keine
2. Komponente: 06.2 Praxisphase					
Praktikum		4 LP	5 Wochen Praktikum	Keine	Keine

3. Komponente: 06.3 Nachbereitung der Speziellen Schulpraktischen Studien					
Seminar	2 SWS	2 LP	Portfolio (max. 20 Seiten) / Videografie des Unterrichtsversuchs (15 Min.)	Keine	Keine
Prüfungsanforderungen Entsprechend Qualifikationszielen und Inhalten					
Berechnung der Modulnote Gemäß APO § 17					
Bestehensregelung für dieses Modul Gemäß APO					
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung Gemäß APO § 14					
Verwendbarkeit des Moduls <i>Master Lehramt an berufsbildenden Schulen – Kosmetologie</i>					
Voraussetzungen für die Teilnahme <i>Voraussetzung für die Teilnahme an dem Praktikum ist die Veranstaltung ‚Vorbereitung der Speziellen Schulpraktischen Studien‘</i> <i>Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung ‚Nachbereitung der Speziellen Schulpraktischen Studien‘ ist die Teilnahme an der Veranstaltung ‚Vorbereitung und Durchführung der Speziellen Schulpraktischen Studien‘ sowie das Praktikum</i>					

Identifizier	Modultitel				
GWS-KM-07	Masterkolloquium				
	Englischer Modultitel <i>Colloquium Masterthesis</i>				
SWS des Moduls 2 SWS	Dauer des Moduls 1 Semester		Modulbeauftragte:r Professorinnen und Professoren des Instituts für Gesundheitsforschung und Bildung		
LP des Moduls 3 LP	Angebotsturnus Jährlich Sommersemester		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 08		
Qualifikationsziele Im Rahmen des Masterkolloquiums sollen die Studierenden befähigt werden, ihre eigenen Forschungsvorhaben auf Basis des aktuellen Forschungsstandes zu entwickeln, zu präsentieren und kritisch zu reflektieren. Des Weiteren sind die Studierenden in der Lage, Masterarbeiten der Kommiliton:innen vor dem Hintergrund empirischer Forschungsmethoden zu analysieren und eine sachgerechte Methodenkritik zu formulieren. Im Rahmen des Masterkolloquiums üben die Studierenden zudem wissenschaftliche Diskurspraktiken der jeweiligen beruflichen Fachrichtung ein.					
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung des Forschungsprozesses und empirischer Forschungsmethoden, • Präsentation von Mastervorhaben, • kritische Reflexion eigener und fremder empirischer Forschungsdesigns. 					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
1. Komponente: 07.1 Masterkolloquium					
Kolloquium	2 SWS	3 LP	Präsentation eines konkretisierten und erweiterten Exposés (7 Seiten) oder Posterpräsentation am Ende des Kolloquiums und fachübergreifend	Keine	Keine

Prüfungsanforderungen Entsprechend Qualifikationszielen und Inhalten
Berechnung der Modulnote Gemäß APO § 17
Bestehensregelung für dieses Modul Das erfolgreiche Absolvieren des Moduls setzt zusätzlich zu dem Studiennachweis eine regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit im Modul voraus, um einen intensiven Dialog zwischen den Lehrenden und Studierende zu ermöglichen.
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung Gemäß APO § 14
Verwendbarkeit des Moduls <i>Master Lehramt an berufsbildenden Schulen- Kosmetologie</i>
Voraussetzungen für die Teilnahme <i>Keine</i>

Identifizier GWS-KM-MA	Modultitel Masterarbeit Englischer Modultitel <i>Masterthesis (M.Ed.)</i>				
SWS des Moduls 600h	Dauer des Moduls 4 Monate		Modulbeauftragter Lehrende der Kosmetologie		
LP des Moduls 20 LP	Angebotsturnus i.d.R. jedes Semester		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 08		
Qualifikationsziele Die Studierenden sind dazu befähigt, innerhalb eines vorgegebenen Zeitraumes eine definierte wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der Kosmetologie unter Anwendung der im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten selbständig sowie inhaltlich und methodisch einwandfrei zu bearbeiten und schriftlich im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit darzustellen.					
Inhalte Aufbauend auf den Vorkenntnissen wird eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Gebiet der Kosmetologie bearbeitet. Die Bearbeitungszeit umfasst i.d.R. vier Monate. Die Masterarbeit wird von zwei Gutachter:innen beurteilt. Während der Masterarbeit ist die Teilnahme an einem methodisch einschlägigen, ggf. studiengangübergreifenden Kolloquium verpflichtend.					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
1. Komponente					
Masterarbeit	600h	20 LP	Keine	Keine	Masterarbeit (60-80 Seiten)
Prüfungsanforderungen Entsprechend Qualifikationszielen und Inhalten					
Berechnung der Modulnote Mittelwert der Noten aus den zwei Gutachten					
Bestehensregelung für dieses Modul Gemäß APO					
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung Gemäß APO § 14					
Verwendbarkeit des Moduls <i>Master Lehramt an berufsbildenden Schulen - Kosmetologie</i>					
Voraussetzungen für die Teilnahme <i>Anmeldevoraussetzung: Leistungen im Umfang von mindestens 60 LP</i>					

Übersicht zu den Präsenz- und Selbstlernzeiten

Bachelor-Studiengang *Berufliche Bildung* – Berufliche Fachrichtung Kosmetologie

Identifizier	Modul	Typ ¹	Form ²	Semester	LP	SWS	Präsenzzeit ³ (in Std.)	Selbststudium (in Std.)
GWS-KB-01	Medizinisch-naturwissenschaftliche Grundlagen	P		1.-2.	6	5	75	105
GWS-KB-01.1	Zellbiologie und Histologie	P	V	1.	2	2	30	30
GWS-KB-01.2	Organsysteme im Überblick	P	V	2.	2	2	30	30
GWS-KB-01.3	Histologie ausgewählter Organsysteme	P	S	2.	2	1	15	45
GWS-GKB-02	Naturwissenschaftliche Grundlagen: Chemie und Biochemie	P		1.-2.	8	7	105	135
GWS-GKB-02.1	Allgemeine und Organische Chemie	P	V	1.	3	3	45	45
GWS-GKB-02.2	Vertiefung Organische Chemie	P	S	1.	2	1	15	45
GWS-GKB-02.3	Humanbiochemie	P	V	2.	3	3	45	45
GWS-GKB-03	Angewandte Mikrobiologie und Hygiene	P		3.-4.	5	4	60	90
GWS-GKB-03.1	Angewandte Mikrobiologie und Hygiene	P	V	3.	2	2	30	30
GWS-GKB-03.2	Angewandte Methoden in der Mikrobiologie und Hygiene	P	S/Ü	4.	3	2	30	60
GWS-KB-04	Grundlagen der fachrichtungsbezogenen Betriebswirtschaftslehre	P		1.-2.	6	6	90	90
GWS-KB-04.1	Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre	P	V	1.	2	2	30	30
GWS-KB-04.2	Organisationsmanagement in der Kosmetologie	P	V	2.	2	2	30	30
GWS-KB-04.3	Marketing und Öffentlichkeitsarbeit	P	V	2.	2	2	30	30
GWS-KB-05	Gestaltung	P		1.-2.	6	5	75	105
GWS-KB-05.1	Einführung in die Kulturgeschichte der Mode und Frisur	P	V	1.	2	2	30	30
GWS-KB-05.2	Körperkultur und Ästhetik	P	S	2.	3	2	30	60
GWS-KB-05.3	Angewandte Körperkultur und Ästhetik	P	Ü	2.	1	1	15	15

Identifizier	Modul	Typ ¹	Form ²	Semester	LP	SWS	Präsenzzeit ³ (in Std.)	Selbststudium (in Std.)
GWS-KB-06	Grundlagen des fachrichtungsbezogenen Lehrens und Lernens	P		2.-4.	9	8	120	150
GWS-KB-06.1	Grundlagen digitalen Lehrens und Lernens	P	V	2.	2	2	30	30
GWS-KB-06.2	Einführung in die theoretischen Grundlagen der Didaktik der beruflichen Fachrichtungen	P	V	3.	2	2	30	30
GWS-KB-06.3	Grundlagen der fachrichtungsbezogenen Didaktik für außerschulische Handlungsfelder	P	S	4.	3	2	30	60
GWS-KB-06.4	Fachrichtungsbezogenes Lehren in heterogenen Lernumgebungen	P	V	4.	2	2	30	30
GWS-KB-07	Grundlagen der Kosmetologie	P		2.-3.	6	5	75	105
GWS-KB-07.1	Einführung in die Kosmetologie	P	V	2.	1	1	15	15
GWS-KB-07.2	Chemie der kosmetischen Mittel	P	V	3.	2	2	30	30
GWS-KB-07.3	Biochemie und molekulare Zellbiologie der Haut	P	S	3.	3	2	30	60
GWS-KB-08	Angewandte Kosmetologie	P		4.-5.	9	6	90	180
GWS-KB-08.1	Angewandte Aspekte der Kosmetologie	P	S	4.	3	2	30	60
GWS-KB-08.2	Haarkosmetik	P	S	4.	3	2	30	60
GWS-KB-08.3	Experimentelle Kosmetikwissenschaften	P	S/Ü	5.	3	2	30	60
GWS-KB-09	Grundlagen der Prävention und Gesundheitsförderung	P		3.-4.	6	4	60	120
GWS-KB-09.1	Einführung in die Prävention und Gesundheitsförderung	P	S	3.	3	2	30	60
GWS-KB-09.2	Grundlagen der Gesundheitspädagogik und Beratung	P	S	4.	3	2	30	60
GWS-KB-10	Grundlagen der Dermatologie	P		3.	6	4	60	120
GWS-KB-10.1	Immunologie/ Allergologie	P	V/Ü	3.	3	2	30	60
GWS-KB-10.2	Dermatologie	P	S	3.	3	2	30	60

Identifizier	Modul	Typ ¹	Form ²	Semester	LP	SWS	Präsenzzeit ³ (in Std.)	Selbststudium (in Std.)
GWS-KB-11	Bioengineering - Methoden und ihre Anwendung in der Kosmetologie	P		4.-5.	11	7	105	225
GWS-KB-11.1	Ästhetische Dermatologie und apparative Kosmetik (Teil I/ Einführung)	P	V/Ü	4.	2	1	15	45
GWS-KB-11.2	Ästhetische Dermatologie und apparative Kosmetik (Teil II/ Vertiefung)	P	V/Ü	5.	3	2	30	60
GWS-KB-11.3	Hautphysiologie	P	V/Ü	5.	6	4	60	120
GWS-KB-12	Sicherheit am Arbeitsplatz	P		5.	5	4	60	90
GWS-KB-12.1	Grundlagen des Arbeitsschutzes und Arbeitsrechts	P	V	5.	2	2	30	30
GWS-KB-12.2	Allgemeine und Spezielle Toxikologie	P	S	5.	3	2	30	60
GWS-KB-13	Einführung wissenschaftlichen Arbeitens - Grundlagen der Forschung	P		1.-2.	6	4	60	120
GWS-KB-13.1	Grundlagen medizinisch-gesundheitswissenschaftlicher Forschung	P	V	1.	1	1	15	15
GWS-KB-13.2	Grundlagen medizinisch-gesundheitswissenschaftlicher Forschung Vertiefung	P	S	1.	2	1	15	45
GWS-KB-13.3	Einführung in die Statistik	P	V	2.	1	1	15	15
GWS-KB-13.4	Einführung in die Statistik Vertiefung	P	S	2.	2	1	15	45
GWS-KB-14	Vertiefung wissenschaftlichen Arbeitens	P		5.	6	3	45	135
GWS-KB-14.1a	Journal Club: Kritische Bewertung von Studien (Schwerpunkt Medizin/ Naturwissenschaften)	WP	S	5.	3	1	15	75
GWS KB-14.1b	Journal Club: Kritische Bewertung von Studien (Schwerpunkt Public Health)	WP	S	5.	3	1	15	75
GWS-KB-14.2	Schreibwerkstatt	P	S	5.	3	2	30	60
GWS-KB-FAP	Fachbezogenes Außerschulisches Praktikum	W	Pr	4.-5.	10	7 Wochen		

¹ P= Pflichtveranstaltung, WP= Wahlpflichtveranstaltung,

² V= Vorlesung, S= Seminar, W= Workshop, Ü=Übung, Pr= Praktikum, P= Projekt

³ Berechnung der Gesamtstundenzahl 1 LP = 30 Stunden; Berechnung der Präsenzzeit auf Basis von 15 Wochen im Semester

Master-Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen – Berufliche Fachrichtung Kosmetologie

Identifizier	Modul	Typ ¹	Form ²	Semester	LP	SWS	Präsenzzeit (in Std)	Selbststudium (in Std.)
GWS-KM-01	Konzeption und Gestaltung fachrichtungsbezogener Lehr-/ Lernprozesse im Kontext der berufsbildenden Schule	P		1.-2.	7	6	90	120
GWS-KM-01.1	Konzeption fachrichtungsbezogener Lehr- /Lernsituationen	P	S	1.	3	2	30	60
GWS-KM-01.2	Methodische Gestaltung fachrichtungsbezogener Lehr-/ Lernsituationen	P	W	1.	1	1	15	15
GWS-KM-01.3	Gestaltung fachrichtungsbezogener Lehr-/ Lernsituationen mit digitalen Medien	P	W	2.	1	1	15	15
GWS-KM-01.4	Fachrichtungsbezogene Kommunikations- und Diagnostikprozesse	P	V	2.	2	2	30	30
GWS-KM-02	Forschungs- und Theorieansätze in der Didaktik der beruflichen Fachrichtungen	P		2.-3.	8	6	90	150
GWS-KM-02.1	Prüfen und bewerten in fachrichtungsbezogenen Lehr-/Lernprozessen	P	V	2.	2	2	30	30
GWS-KM-02.2	Fachrichtungsbezogene Aufgaben der Didaktik und Theorieansätze	P	S	3.	3	2	30	60
GWS-KM-02.3	Forschung in der Didaktik der beruflichen Fachrichtungen	P	S	3.	3	2	30	60
GWS-KM-03	Moderne und nachhaltige Kosmetologie	P		1.-2.	6	4	60	120
GWS-KM-03.1	Moderne und nachhaltige Kosmetika und deren molekulare Wirkungsmechanismen	P	S	1.	3	2	30	60
GWS-KM-03.2	Vertiefungsseminar zur nachhaltigen Kosmetologie	P	S	2.	3	2	30	60
GWS-KM-04	Spezielle Dermatologie	P		1.-2.	6	4	60	120
GWS-KM-04.1	Trichologie/ Kosmetologie	P	V/Ü	1.	3	2	30	60
GWS-KM-04.2	Dermatocosmetologie	P	S	2.	3	2	30	60

Identifizier	Modul	Typ ¹	Form ²	Semester	LP	SWS	Präsenzzeit (in Std)	Selbststudium (in Std.)
GWS-KM-05	Forschungsprojekt	WP		3.	3	2	30	60
GWS-KM-05.1a	Forschungsprojekt I Schwerpunkt Naturwissenschaften/ Biomedizin	WP	S	3.	3	2	30	60
GWS-KM-05.1b	Forschungsprojekt I Schwerpunkt Medizin/ Dermatologie	WP	S	3.	3	2	30	60
GWS-KM-05.1c	Forschungsprojekt I Schwerpunkt Public Health	WP	S	3.	3	2	30	60
GWS-KM-06	Spezielle Schulpraktische Studien (S-LbS)	P		1.-2.	8	4	60	180
GWS-KM-06.1	Vorbereitung und Durchführung der Speziellen Schulpraktischen Studien	P	S	1.	2	2	30	30
GWS-KM-06.2	Praxisphase in der beruflichen Fachrichtung Kosmetologie	P	Pr		4			120
GWS-KM-06.3	Nachbereitung der Speziellen Schulpraktischen Studien	P	S	2.	2	2	30	30
GWS-KM-07	Masterkolloquium	P		4.	3	2	30	60
GWS-KM-07.1	Masterkolloquium	P	S	4.	3	2	30	60

¹ P= Pflichtveranstaltung, WP= Wahlpflichtveranstaltung

² V= Vorlesung, S= Seminar, W= Workshop, Ü=Übung, W= Workshop, Pr= Praktikum,

³ Berechnung der Gesamtstundenzahl 1 LP = 30 Stunden; Berechnung der Präsenzzeit auf Basis von 15 Wochen im Semester